Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XXXII. HYMNI VESPERTINI DE OMNIBUS CUM DOMINI TUM SANCTORUM PRAECIPUIS FESTIS PER ANNUM OCCURRENTIBUS

Haas, Ildefons

Augustae Vindelicorum, 1764

XXXII. Hymni verspertini de omnibus

urn:nbn:de:bsz:31-34241

Visual Library

XXXII.

HYMNI VESPERTINI

DE OMNIBUS

CUM

DOMINI TUM SANCTORUM PRÆCIPUIS FESTIS PER ANNUM OCCURRENTIBUS.

à 5. Vocibus

Canto (Tenore) Alto (Basso) duobus Violinis

&

duplici Basso Generali.

AUCTORE

P. ILDEFONSO HAAS

O. S. B. Monasterii D. Ettonis ad S. Landelinum

vulgo Ettenheim-Münster Professo.

ORGANO.

OPUS I.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

AUGUSTÆ VINDELICORUM,

Typis & Sumptibus, JOANNIS JACOBI LOTTERI,

1764.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

INDEX.

I. II. De Nativitate & circumcisione Domini — *Duetto.*

III. De Epiphania Domini. *Canto solo.*

IV. De SS. Nomine JEsu. *Alto solo.*

V. VI. De Paschate. — *Duetto.*

VII. VIII. Pro Festis S. Crucis. — *Duetto.* / *Canto solo.*

IX. De Ascensione Domini. *Alto solo.*

X. XI. Pro Festo Pentecostes. — *Canto.* / *Duetto.*

XII. Pro Festo SS. Trinitatis, & Dominicis per Annum. *Canto solo.*

XIII. Pro Festo SS. Corporis Christi. *Duetto.*

XIV. XV. Pro Festis B. V. MARIÆ. — *Duetto.* / *Canto solo.*

XVI. Pro Festo S. Josephi. *Canto solo.*

XVII. Pro Festo S. Joannis Baptistæ. *Canto solo.*

XVIII. Pro Festo SS. Apostolorum Petri & Pauli. *Alto solo.*

XIX. Pro Festo SS. Angelorum Custodum. *Canto solo.*

XX. Pro Festo S. Michaelis Archangeli. *Canto solo.*

XXI. Pro Festo omnium Sanctorum. *Duetto.*

XXII. De SS. Apostolis per annum. *Duetto.*

XXIII. De SS. Apostolis per annum & tempore Paschali. *Alto solo.*

XXIV. De uno S. Martyre. *Duetto.*

XXV. De uno S. Martyre & pluribus tempore Paschali. *Canto solo.*

XXVI. De pluribus SS. Martyribus per annum. *Alto solo.*

XXVII. XXVIII. De S. Confessore. — *Duetto.* / *Alto solo.*

XXIX. De S. Virgine. *Dnetto.*

XXX. De S. Virgine & Vidua. *Alto solo.*

XXXI. XXXII. De Dedicatione Ecclesiæ. *Canto solo.*

F. F. Hofbibliothek
Donaueschingen

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Vorrede.

Das Verlangen des Herrn Verlegers, der nach seiner Gewohnheit denen Catholischen Musik-Chören auf jede Art vollkommen zu dienen trachtet, hat mir Anlaß gegeben, dieses mein erstes musikalisches Werk in 32. *Hymnis Vespertinis* bestehend durch offentlichen Druck bekannt zu machen. Um dem Liebhaber die Unkosten in etwas zu erspahren, seynd sie nur in fünf Stimmen abgefaßt: dabey jedoch ein vernünftiger Chor-Regent finden wird, daß einige Stück davon, obschon sie nur unter dem Discant- oder Alt-Schlüssel stehen; dennoch mit besserer Würkung von einer Tenor- oder Baß-Stimm mögen abgesungen werden.

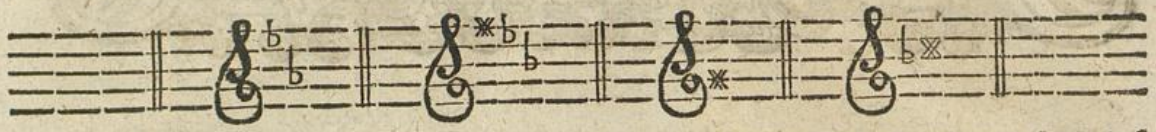
Bey diesen erleuchten Zeiten, da auch die gemeinste Chör allgemach ein besseres Ansehen gewinnen; und noch mehr und mehr gewinnen sollten, wann Herrn Mozarts Violin-Schule in jedermanns Händen wäre, hab ich kein Bedenken getragen, die Violinen etwas erhabeneres zu setzen: und dieses um so mehr, da bey einer Kirchen-Musik die Majestät des Orts nichts gemeines erheischt. Aus dieser Ursach wünsche ich, es möchten die Violinen allzeit nur einfach oder doch niemahls von Stümplern besetzt werden. Wie viele Componisten erreichen ihren Zweck nicht, nur aus Ursach, weil man ihre Werker eintweders von gar zu vielen, oder unerfahrnen Geigern abspielen läßt? Man muß allzeit Sorg tragen, daß die singende Stimm von andern nicht unterdruckt werde: und ein einziger Stümpler kan verschlimmern, was viele Meister sich befleissen gut zu machen.

Zu fernerer guten Ausführung eines musikalischen Stücks weißt ohne deme ein erfahrner Chor-Regent, daß ein starkes Violoncell nicht aber ein überschreyende Partitur das mehreste beytragt. Ohne dieses bauet man ein Hauß ohne Fundament. Schier aller Orten gehet die letzte Sorg auf eine genugsame Besetzung des General-Basses, welcher doch die erste sollte gewiedmet werden. Ich wünsche der letzte zu seyn, der diesen höchst-schädlichen Fehler offentlich bejammert.

Eine Bratschen hinzuzusetzen hielte ich für keine Nothwendigkeit: förchte auch deßwegen die Beschnarchung jenes sonst berühmten Herrn Auctors nicht, welcher behaupten will, daß man ohne Bratschen etwas vollkommenes (in der Harmonie) ohnmöglich setzen könne. Wenn dieser Satz richtig wäre, so hätten ein Jacobi, ein Kayser, ein Pögl, ein Habermann und andere gründliche Componisten mit ihren Werkern gar wohl können zu Hauß bleiben, und besonders jene, die in einem Trio ihre Stärke der critischen Welt gezeigt haben. Vorhero wird ich dieser seltsamen Meynung niemahls beyfallen, biß belobter Auctor wird bewiesen haben, ob es denn mehr als ein Trio seye, wenn man die Bratsch mit dem Violoncell einstimmig einher tretten läßt; oder ihr zwar eine besondere Melodey giebt: herentgegen aber die Violinen einstimmig setzt, wie bemerkter Auctor in den mehresten Orten seiner Werker gethan

hat. In beyden Fällen haben wir nicht mehr als ein Trio, und zwar ein ungeschicktes; denn im erstern Fall kommt oft das Fundament über das Obgebäu hinauf zu steigen: und im letztern wird die Bratschen als Mittelstimm von den Violinen überschryen, so, daß der Harmonische Dreyklang seiner Kraft beraubt und unfühlbar wird. Eine Bratschen und noch mehrere Stimmen mit besonderer Melodey zu einem Trio zu setzen stehet in der Wüllkuhr des Setzers; wird aber zur wesentlichen Vollkommenheit der Harmonie nicht erforderet.

In Vorzeichnung der weichen Tonarten hab ich noch vielweniger mehrbesagtem Herrn Auctor nachfolgen wollen, der zu diesem Ziel in einem gewissen Stück eine von jenen 144. Tonarten erwöhlet hat, die der gelehrte Herr Mitzler nicht zur Nachahmung sondern nur als möglich ersonnen hat.



An diesen und dergleichen Tonarten ist freylich im Grund nichts auszustellen, und mag seyn, daß die unersättliche Neugierde musikalischer Geister über kurz oder lang gählings darauf verfalle: allein da sie jetzo noch nicht in Ubung ist, so wollte ich wetten, daß auch der erfahrneste Künstler in Abspielung solcher Tonart mehr als erträglich stolperen soll. Die Neugierd ist nur alsdenn löblich ja nothwendig; wenn man mit dem Alten nicht mehr auslangen kan. Mit der harten und weichen Tonart, wie sie in denen Anmerkungen zu dem fürtreflichen Werklein: Die Kunst das Clavier zu spielen, denen Anfängern gantz deutlich ausgelegt werden, können wir uns schon noch behelffen. Sie seynd vermögend, den Reichthum, mit dem die Musik von der Natur überhäuft ist, genugsam an Tag zu geben. Die Beschützer der so lieben Alten liegen noch würklich ganz trotzig zu Feld, wider bemeldte zwo Tonarten, die doch schon im Besitz des schier allgemeinen Gebrauchs seynd; um wie viel mehr würden denn andere Gefahr lauffen, die man von Neu-Holland überbringen und ohne Anfrag eindringen wollte.

Günstiger Leser! zörne nicht, daß dich mit einer weitläuftigen Vorrede aufgehalten. Ich wollte mir darinn Gelegenheit machen, wegen einigen Stücken meine Gedanken zu eröfnen; damit ich fernerhin dieser Mühe enthoben wäre. Ubrigens mag ein jeder von meinem geringen Werk halten, was ihme beliebt, so wie auch ich in Beurtheilung anderer Auctoren mir alle Freyheit vorbehalte. Wer immer ein Werk öffentlich bekannt macht, stellt es freywillig dem offentlichen Tadel aus, der niemahls ausbleiben wird, wann Menschen beurtheilen, was ein Mensch gemacht hat. Ich empfehle ein für allemahl meine sowohl gegenwärtige als auch zukünftige Arbeit zu deiner Gunst.

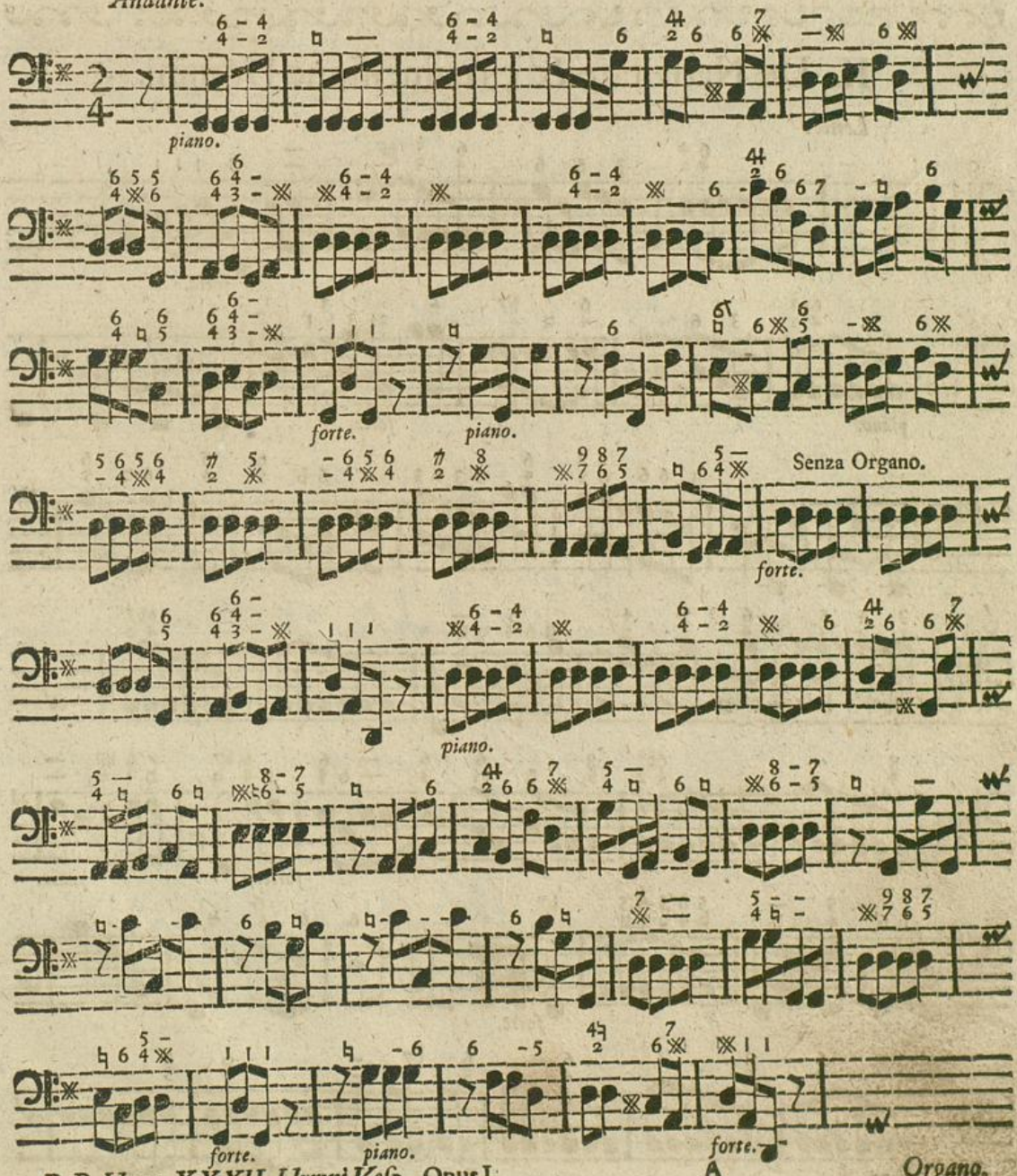
Gegeben den 12. Merz
1763.

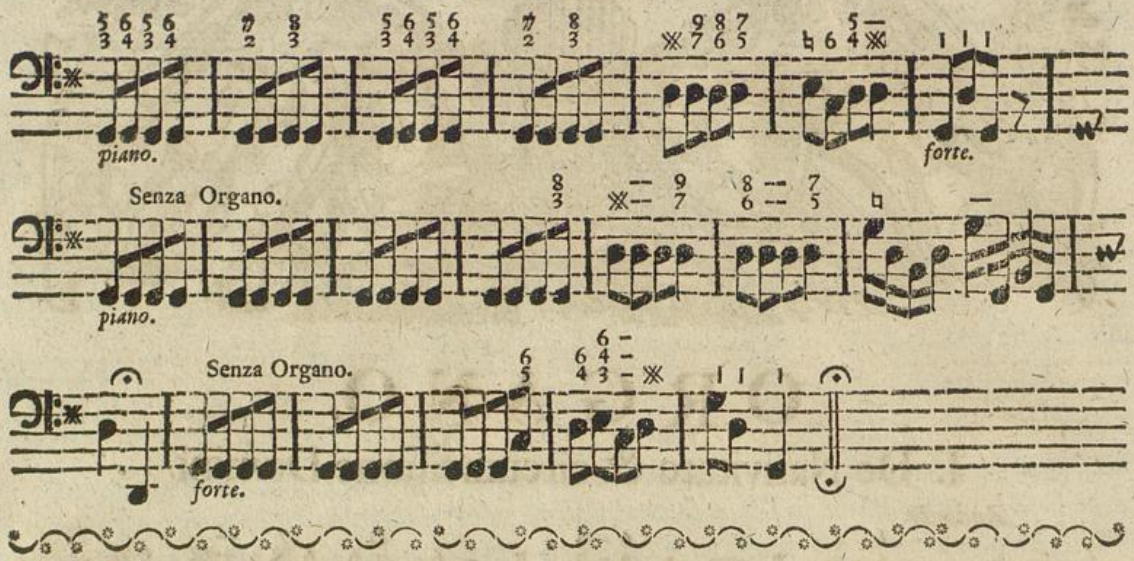
der Auctor.

ORGANO.

I. De Nativitate & circumcisione Domini.

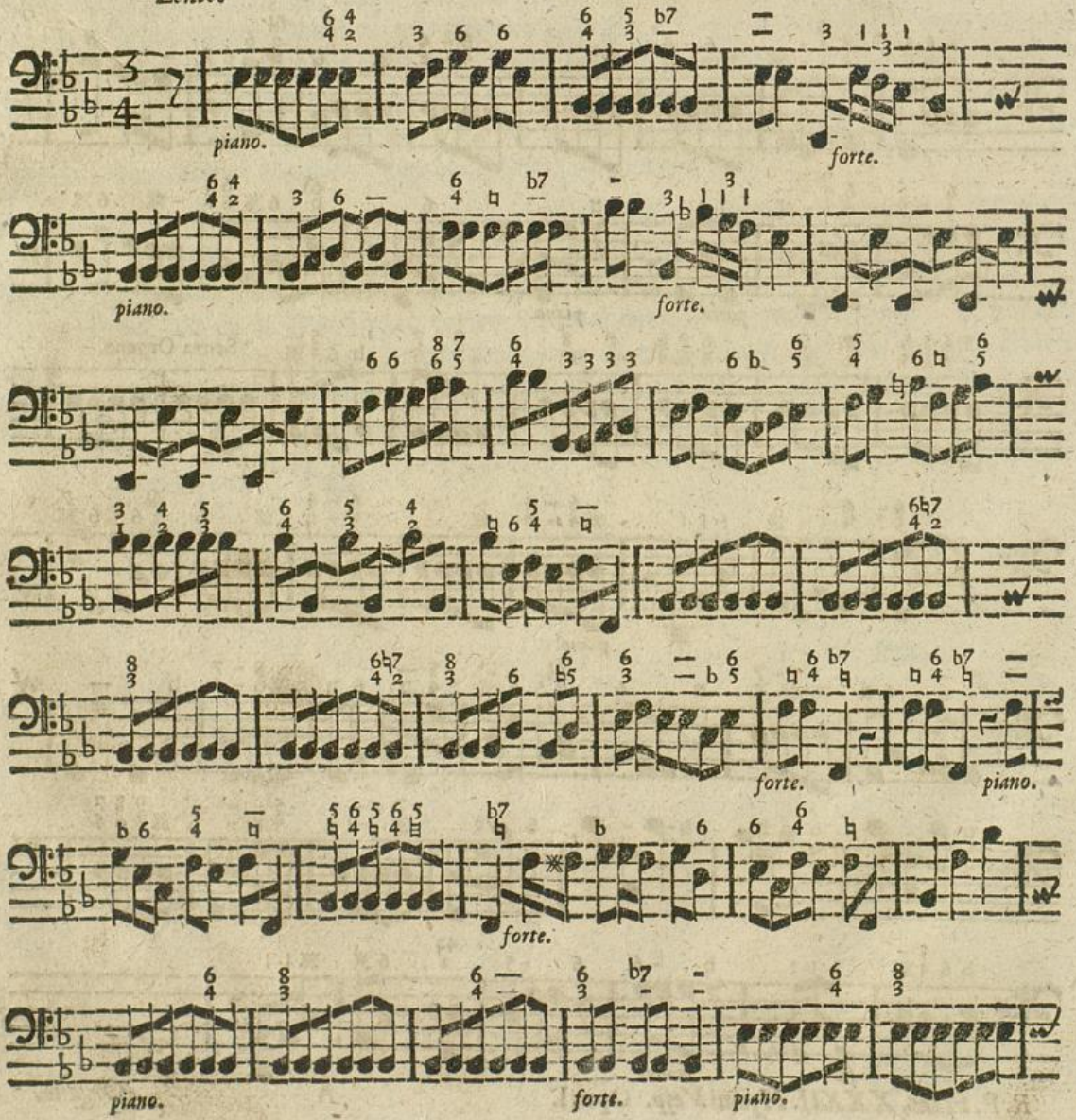
Andante.



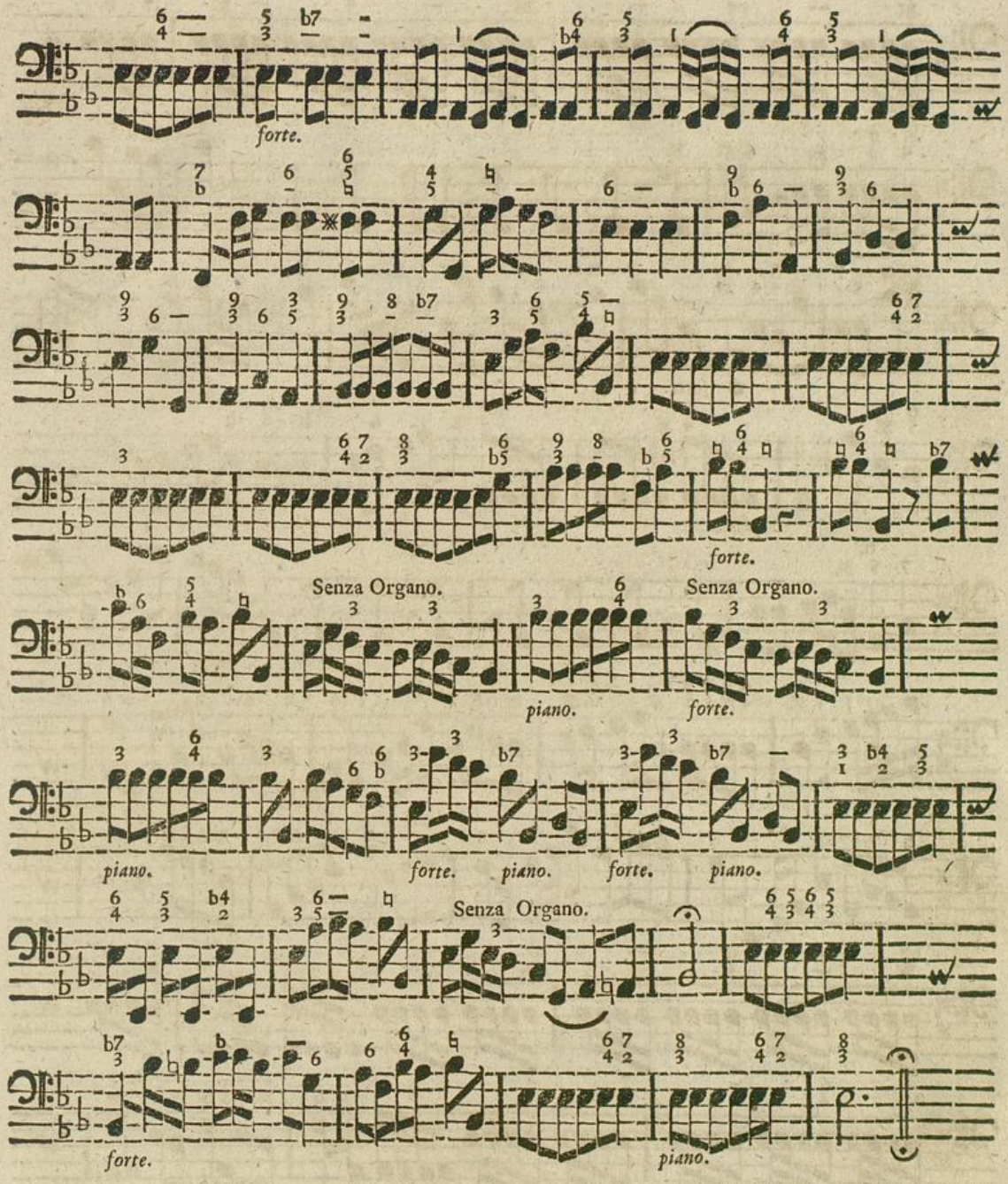


II. De Nativitate & circumcisione Domini.

Lente.

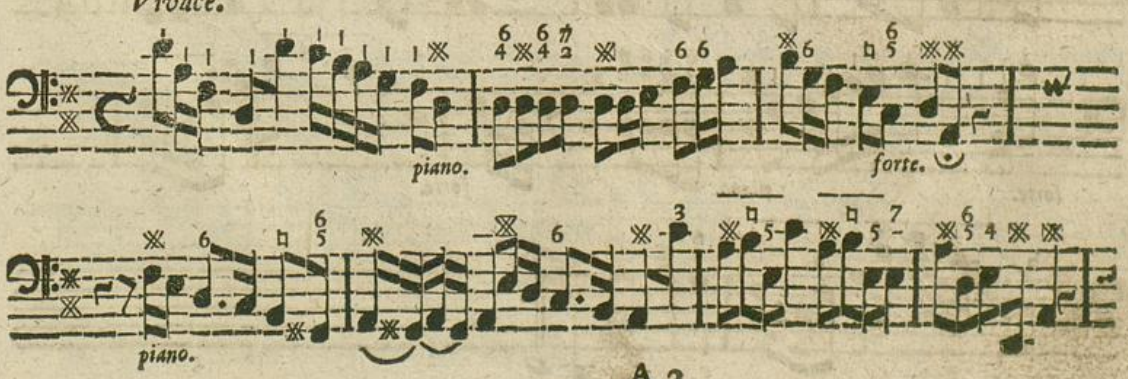


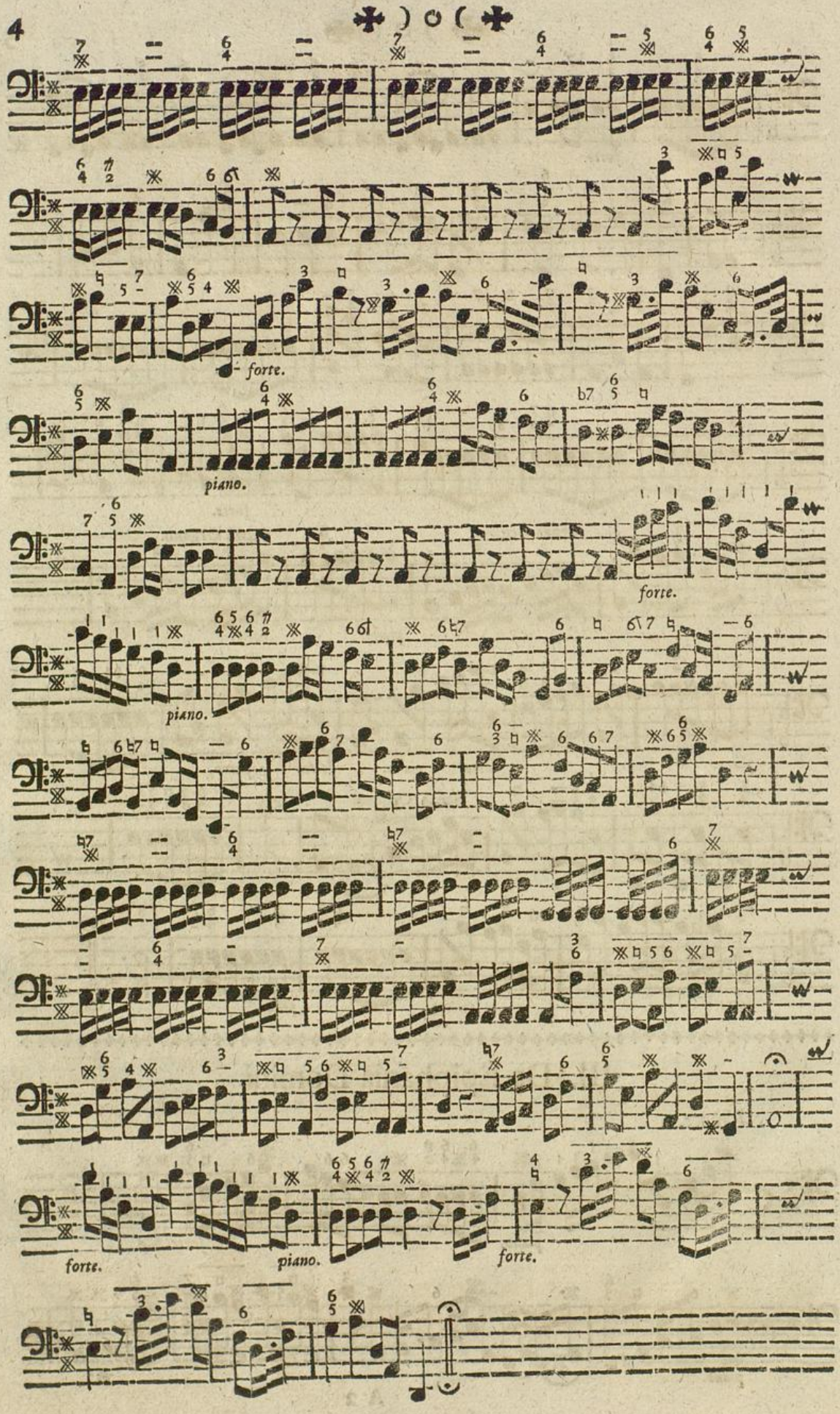
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



III. De Epiphania Domini.

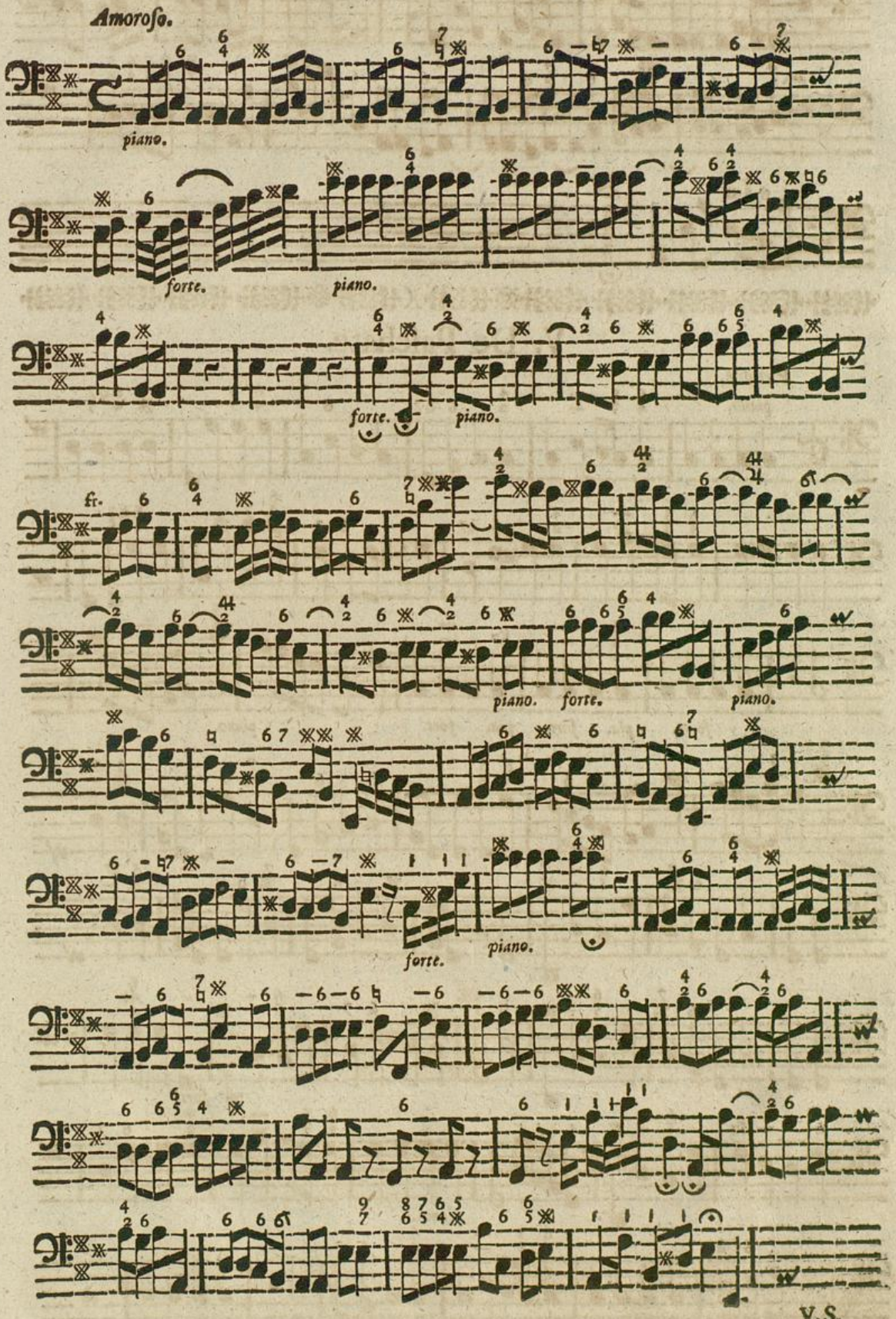
Vivace.

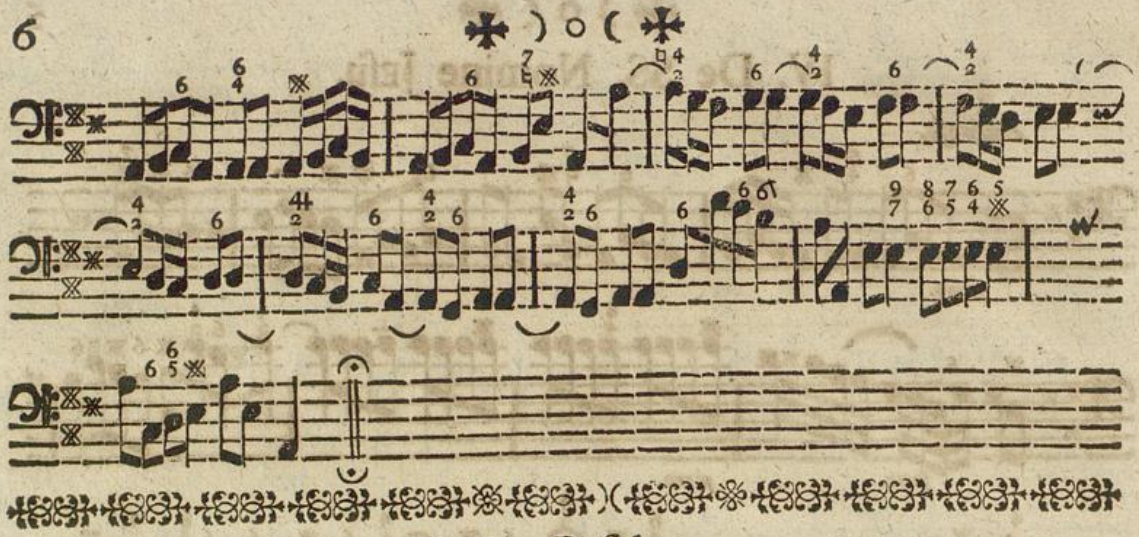




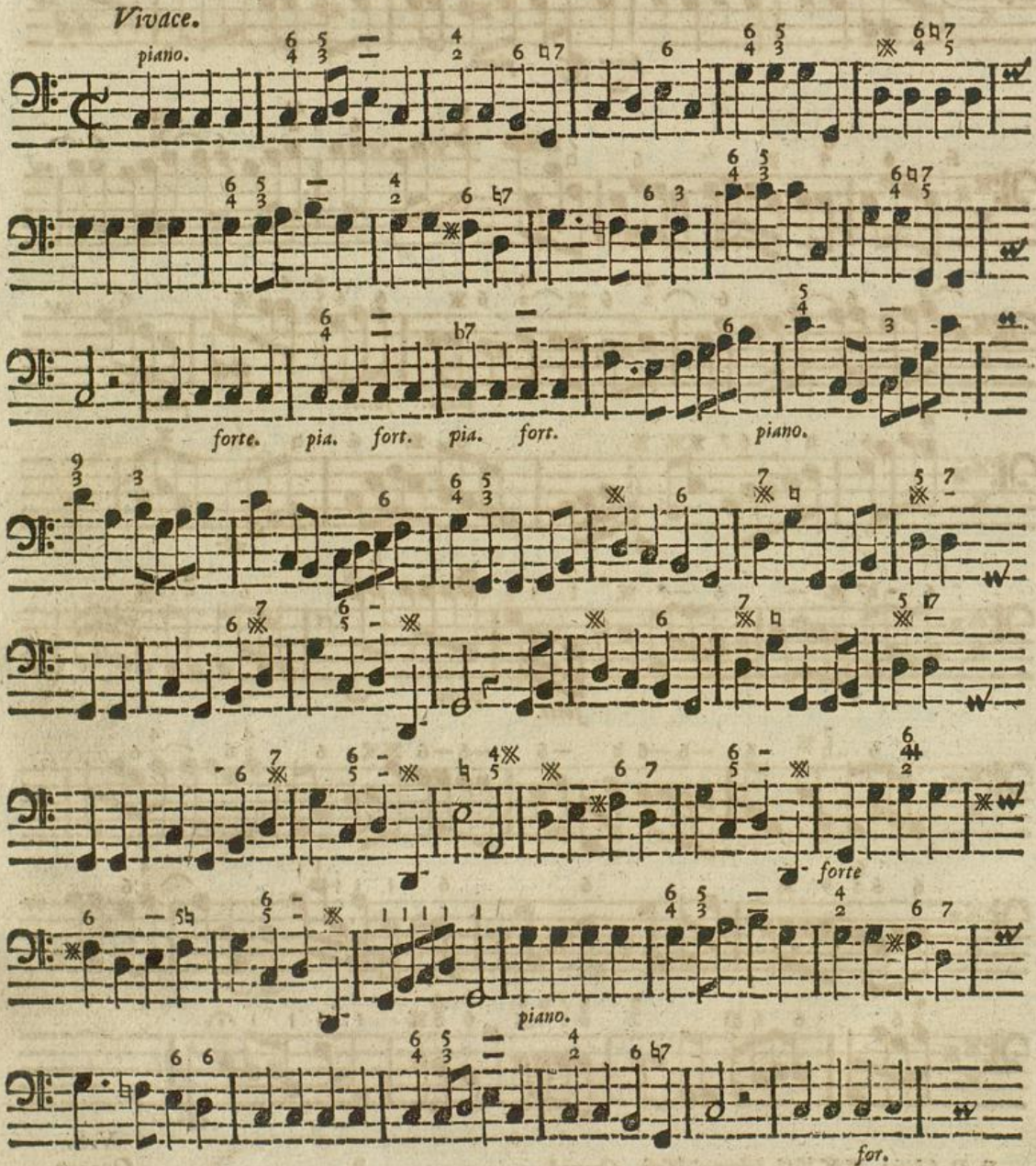
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

IV. De SS. Nomine Jesu.

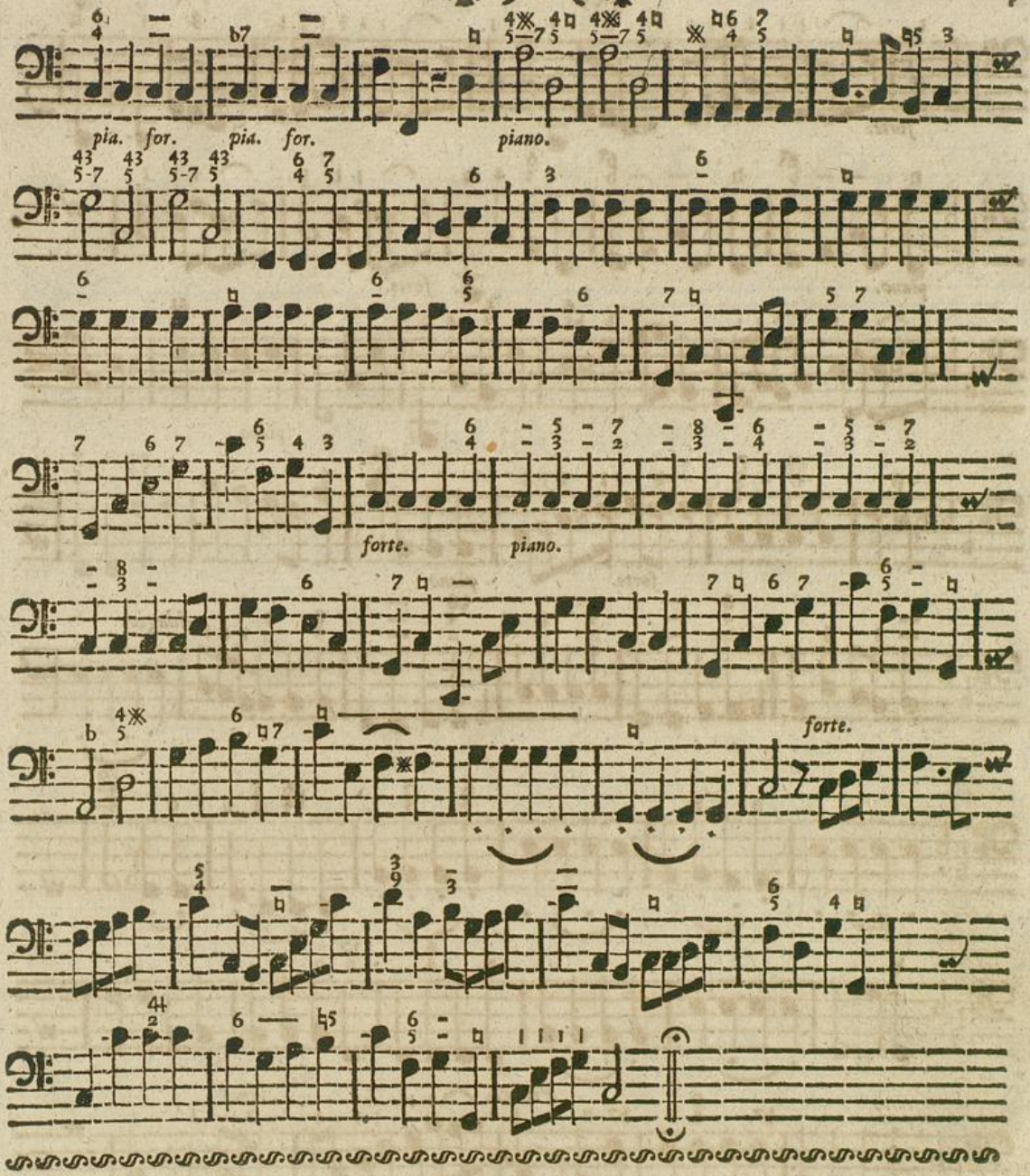




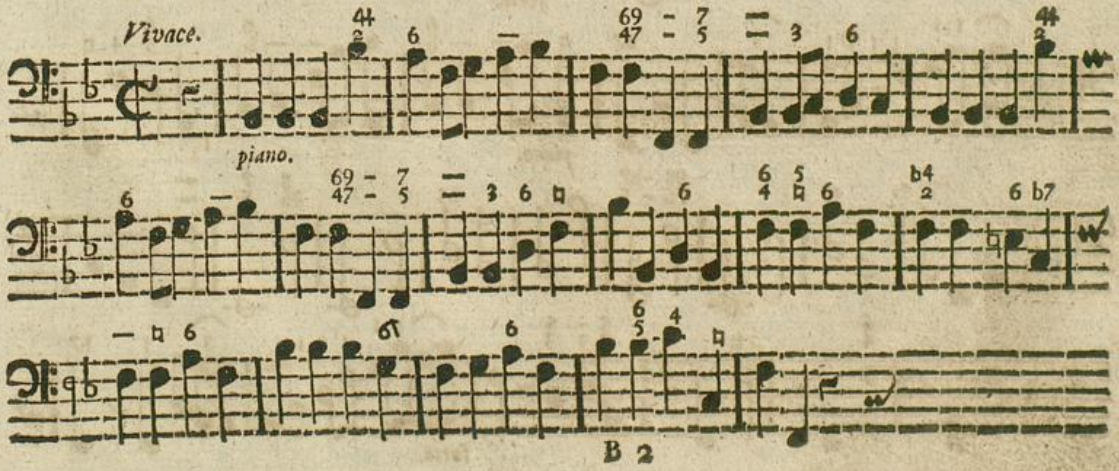
V. De Paſchate.

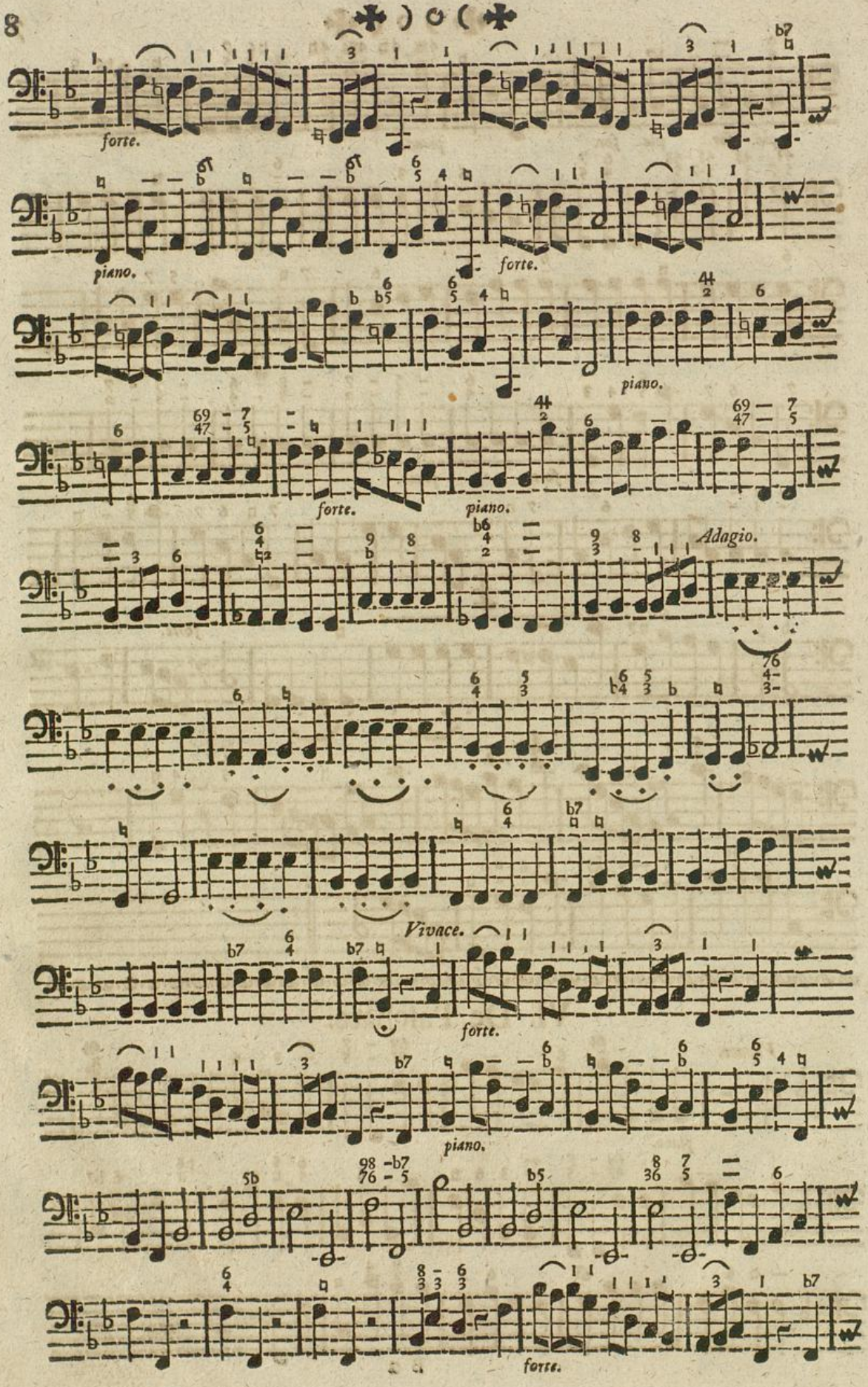


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

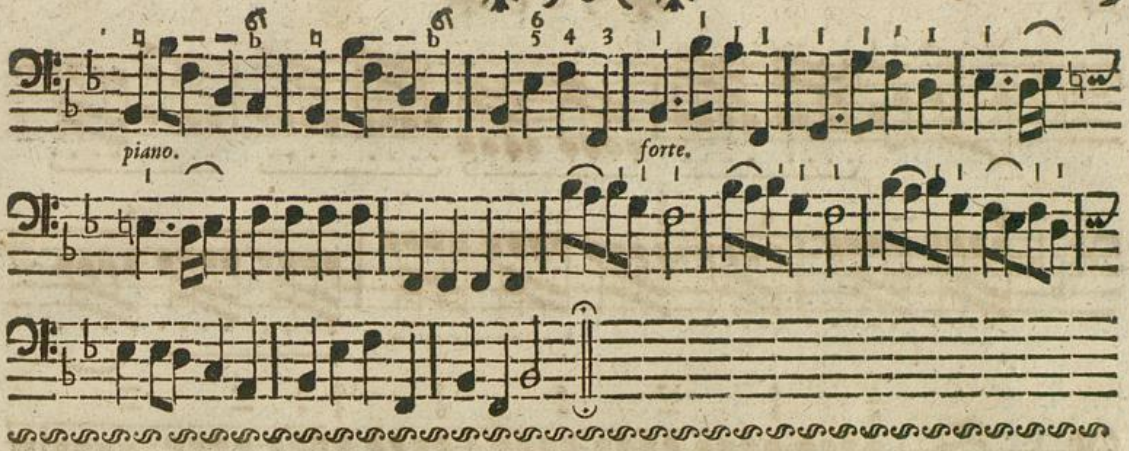


VI. De Paſchate.

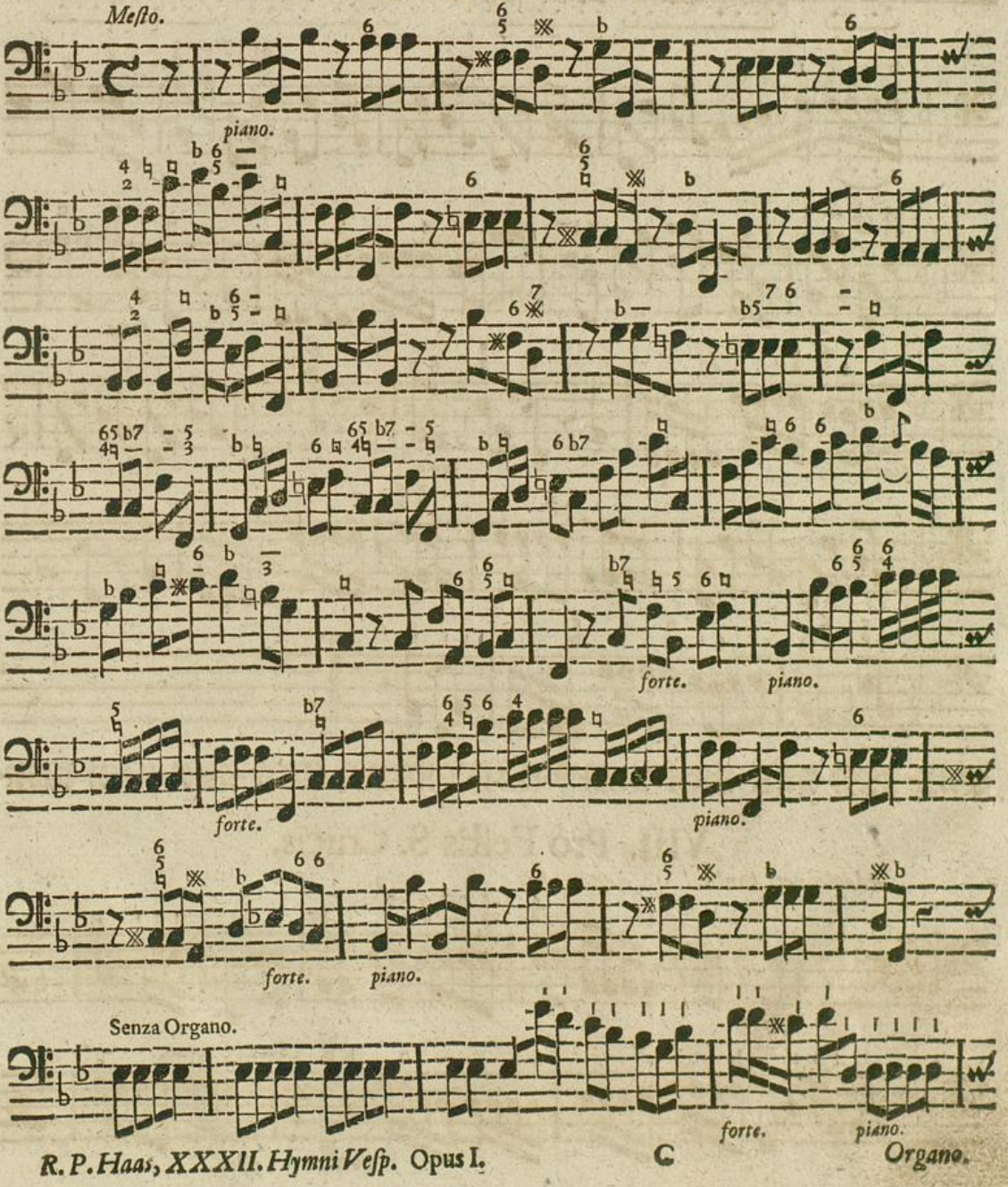


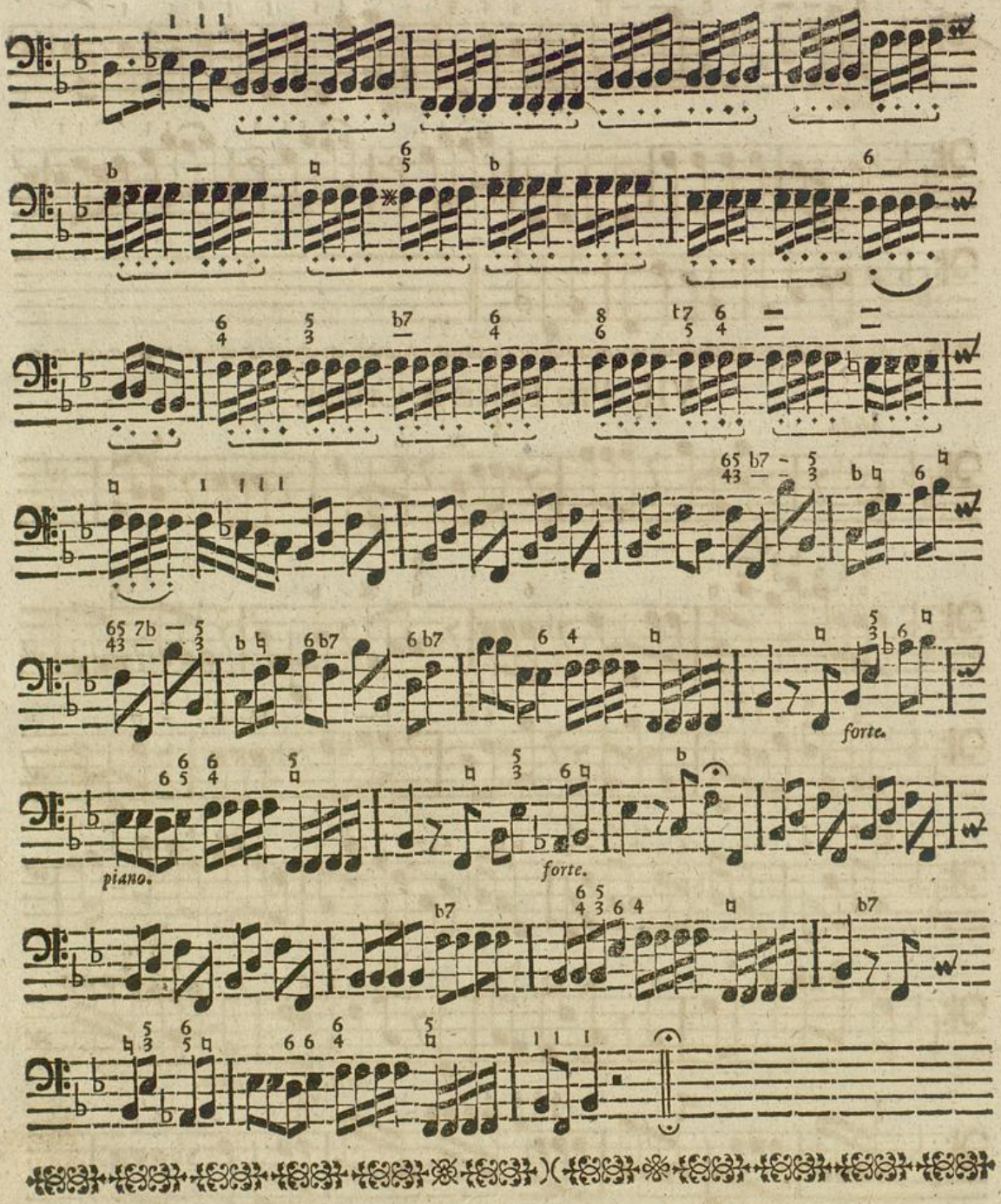


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



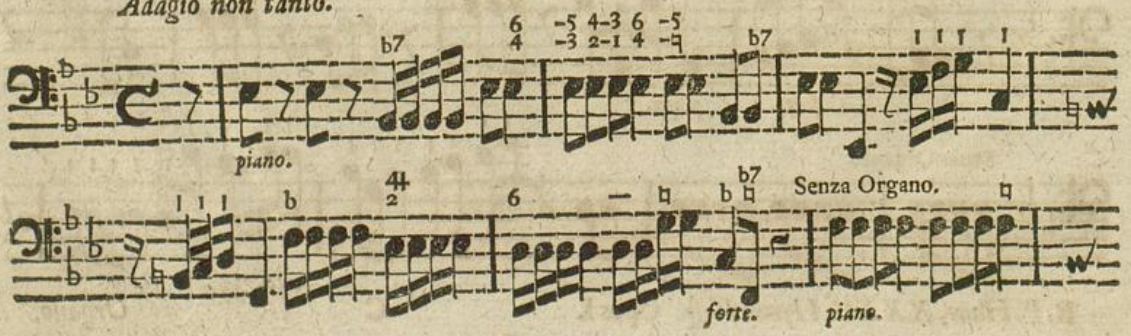
VII. Pro Festis S. Crucis.

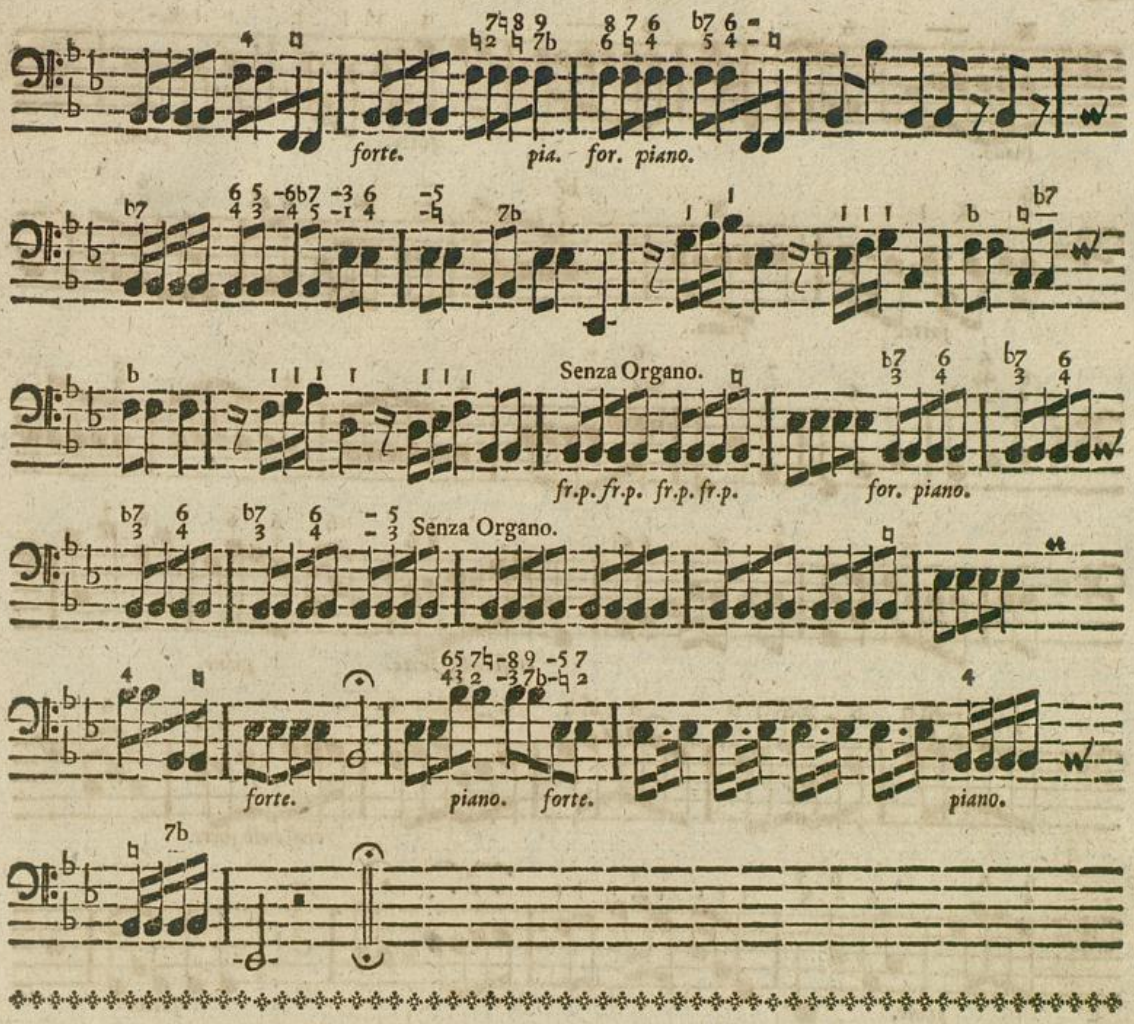




VIII. Pro Festis S. Crucis.

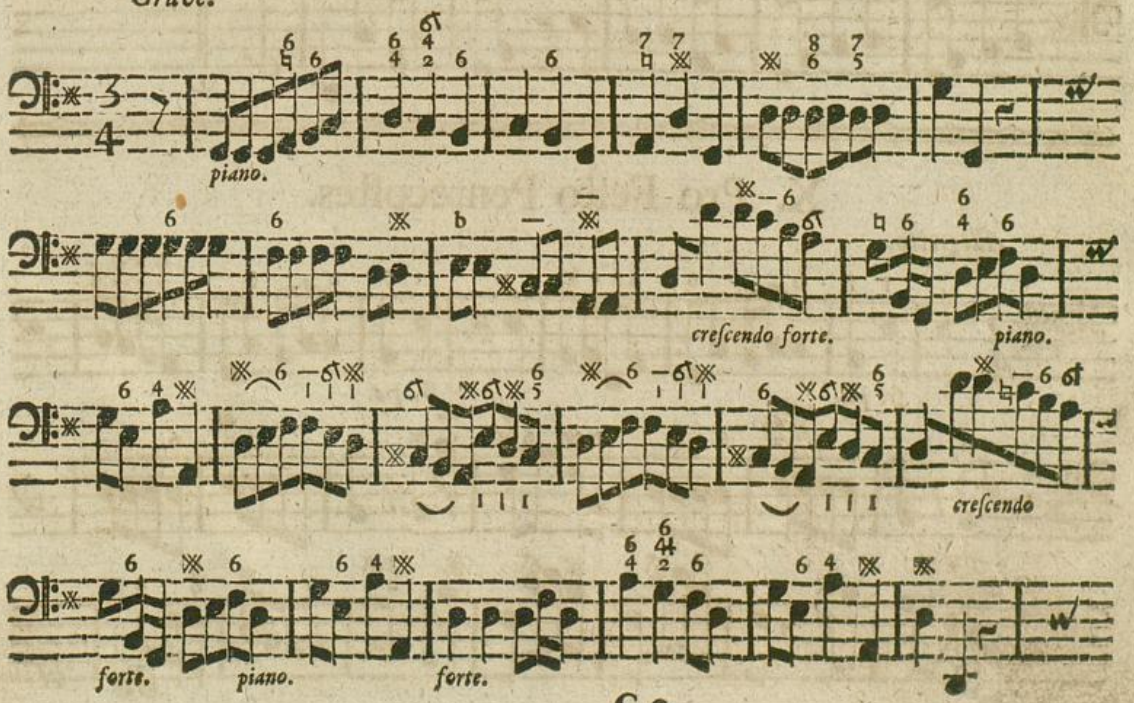
Adagio non tanto.

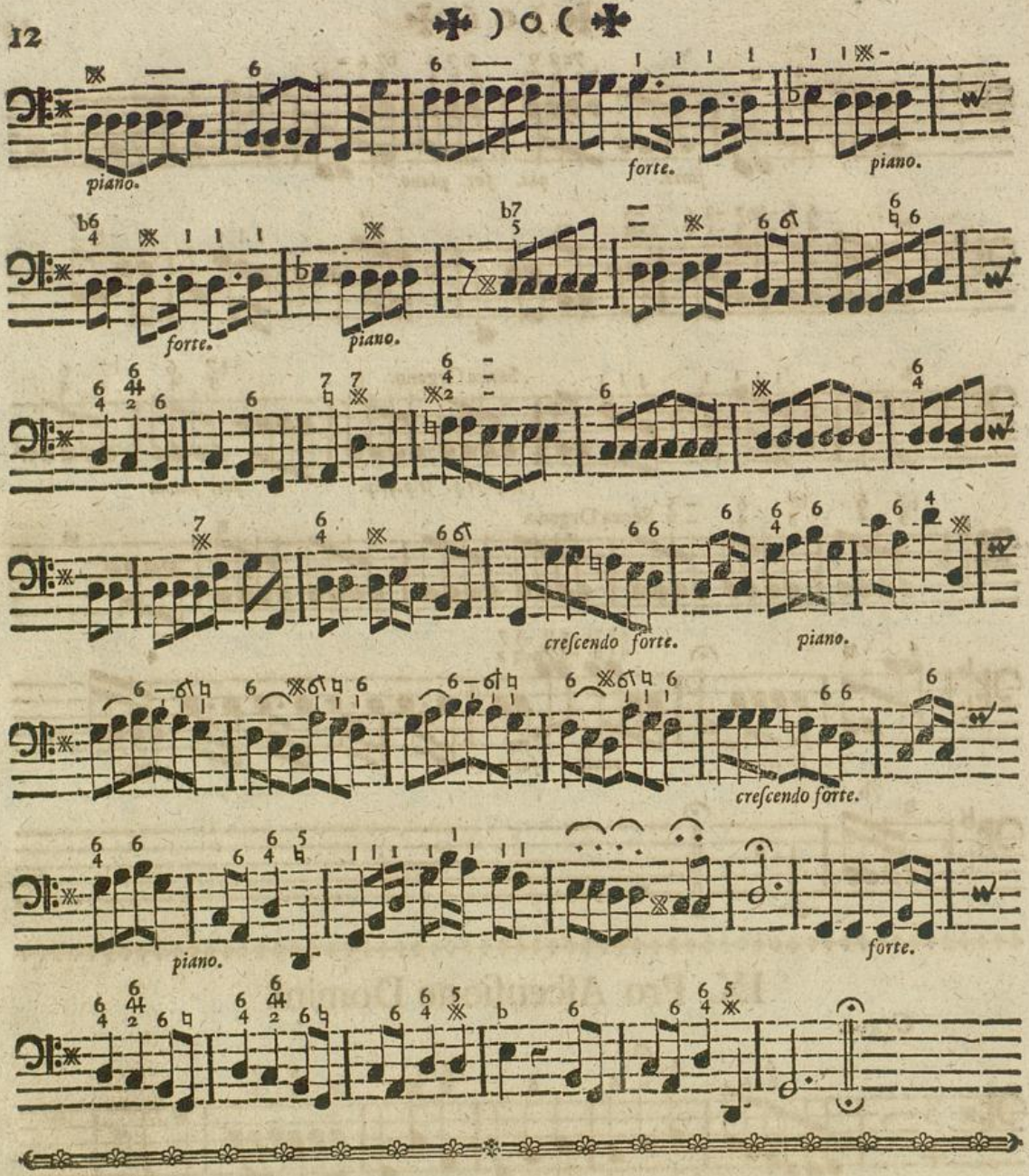




IX. Pro Aſcenſione Domini.

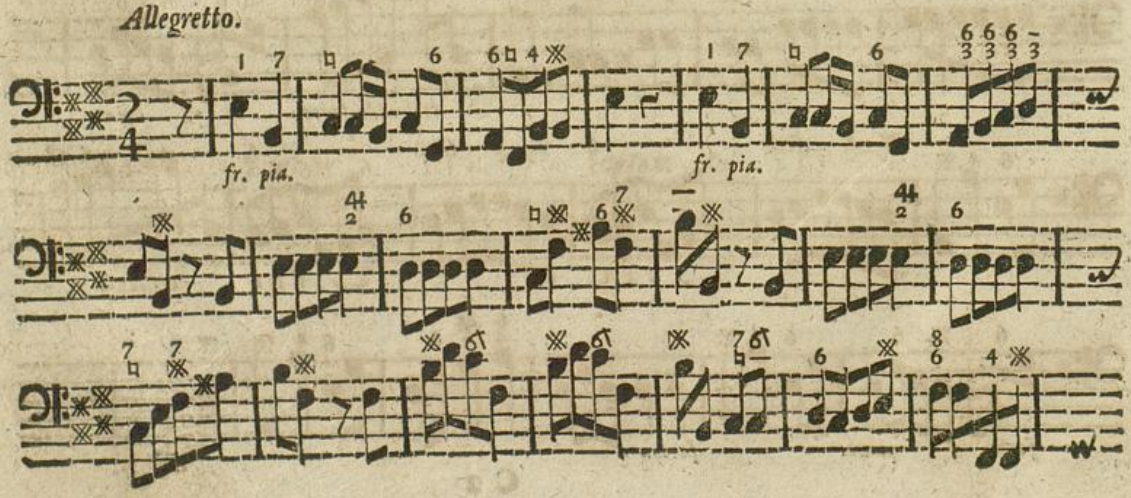
Grave.

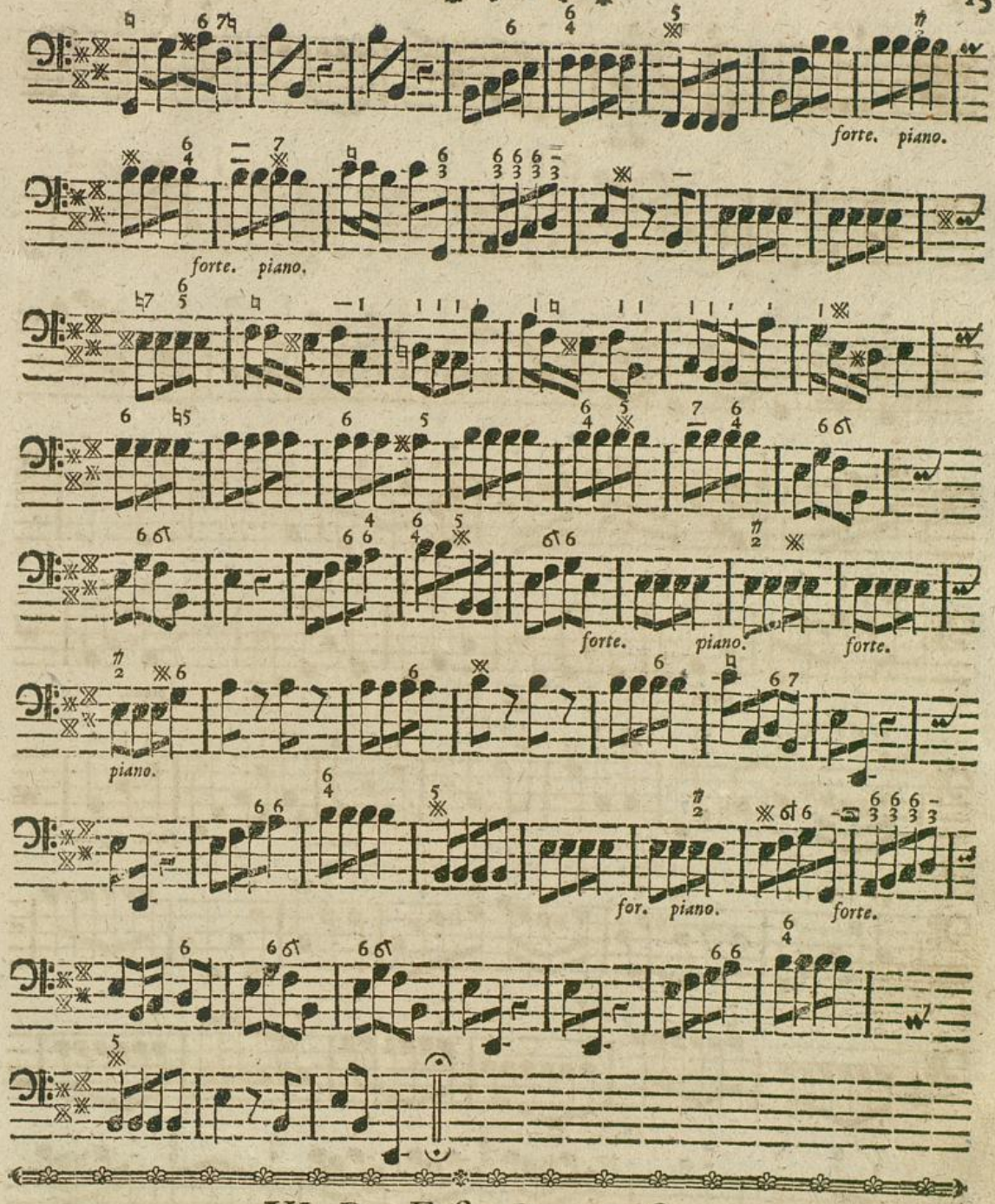




X. Pro Festo Pentecostes.

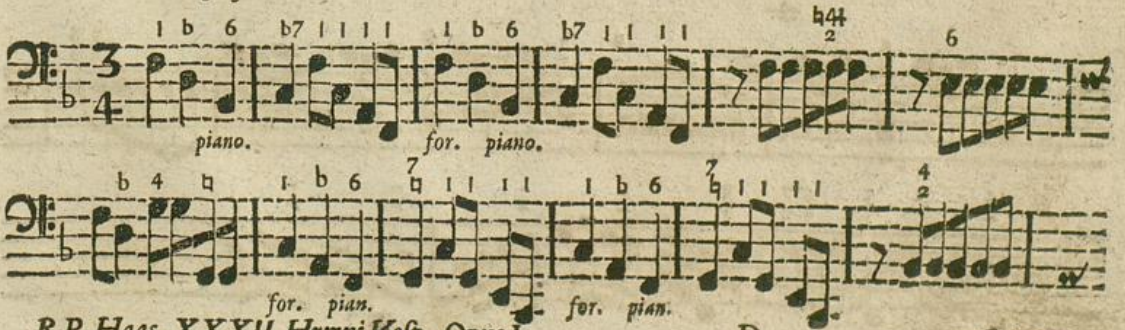
Allegretto.

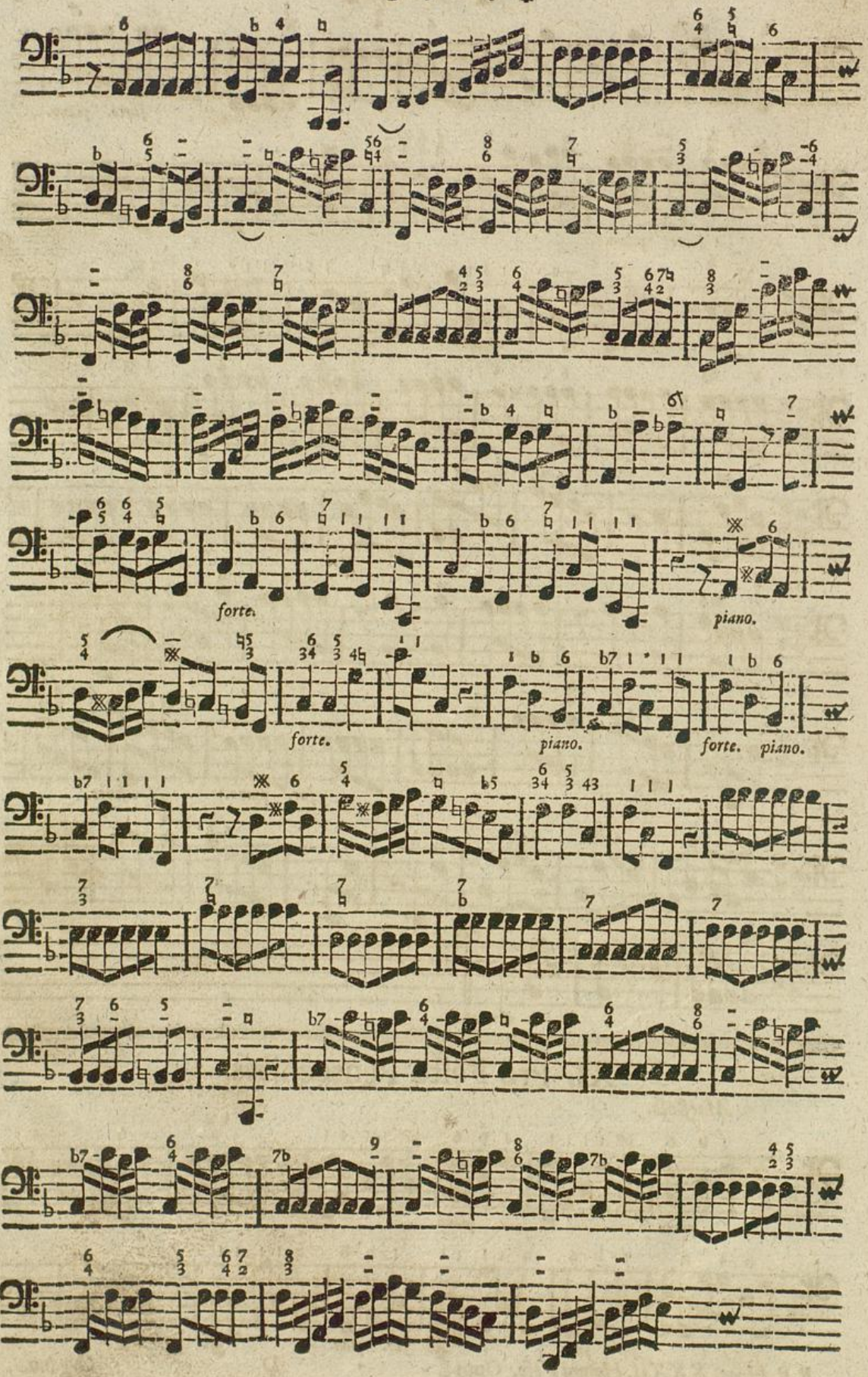




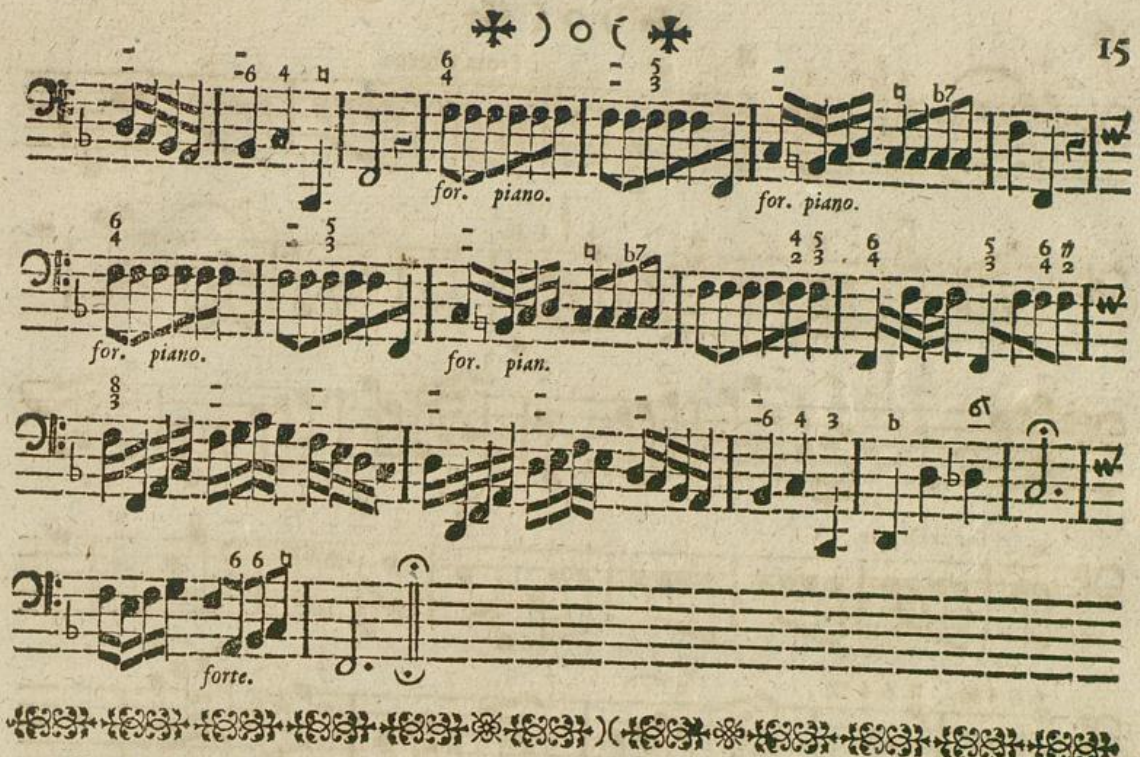
XI. Pro Festo Pentecostes.

Maestoso.

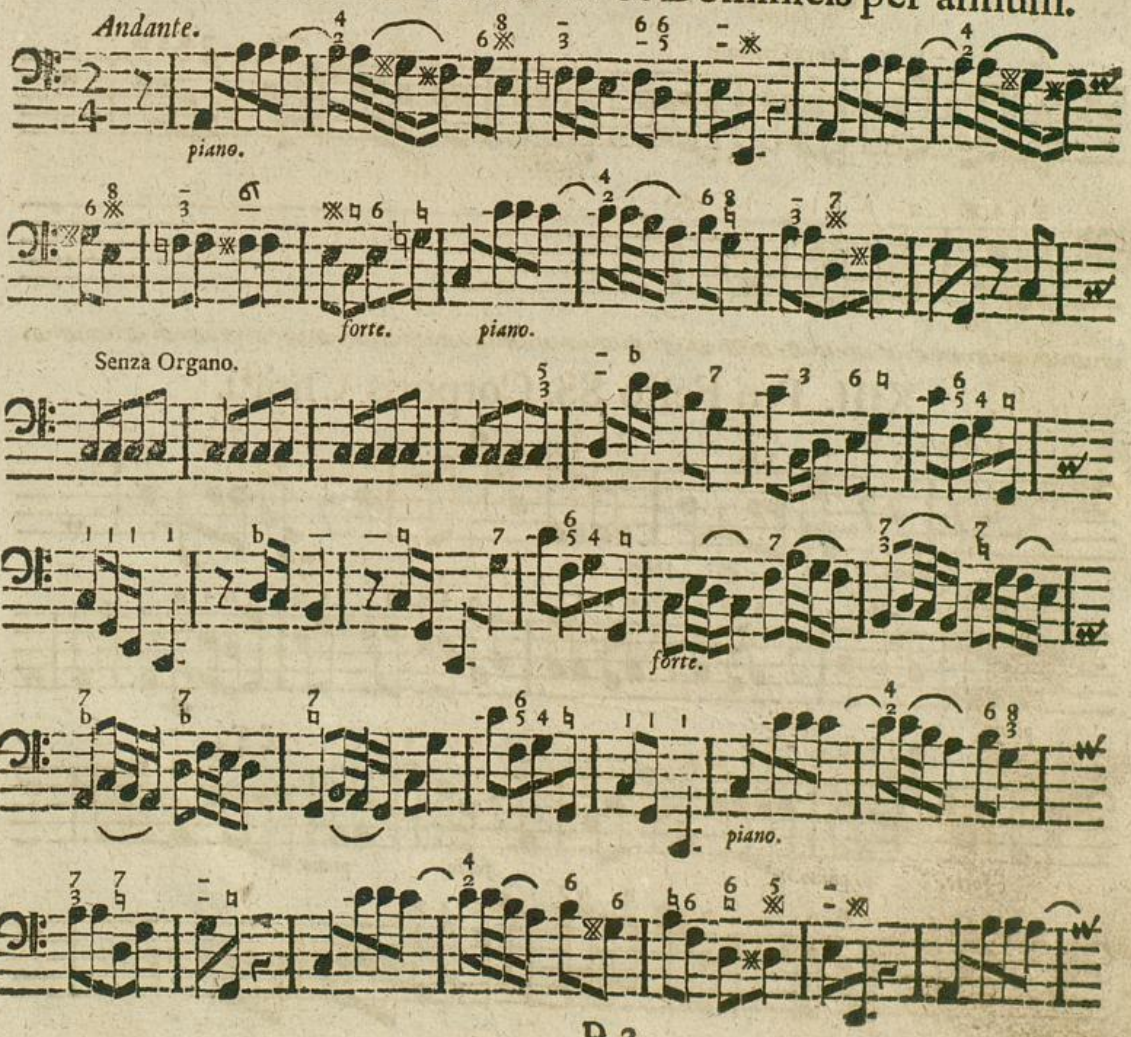


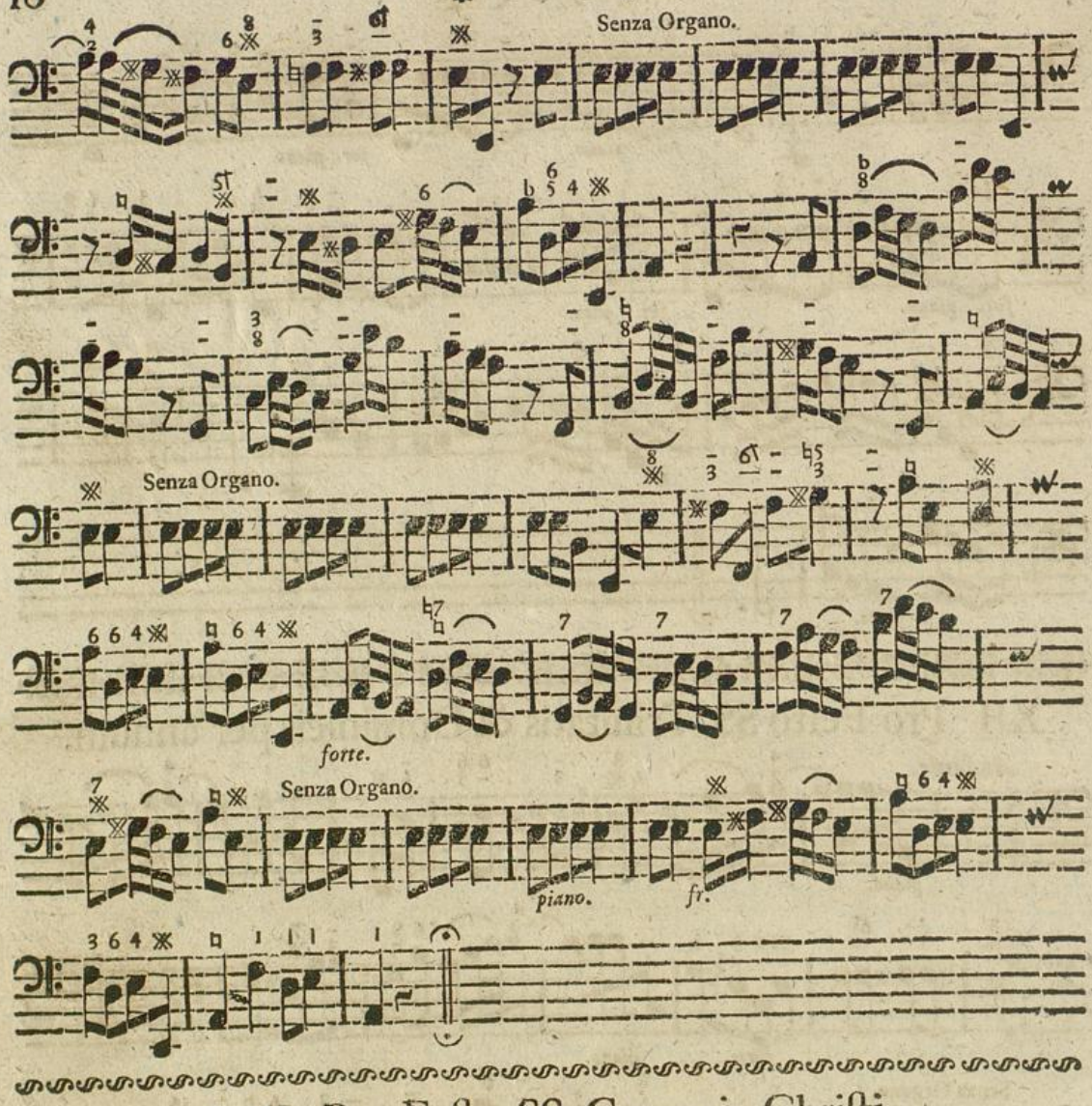


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

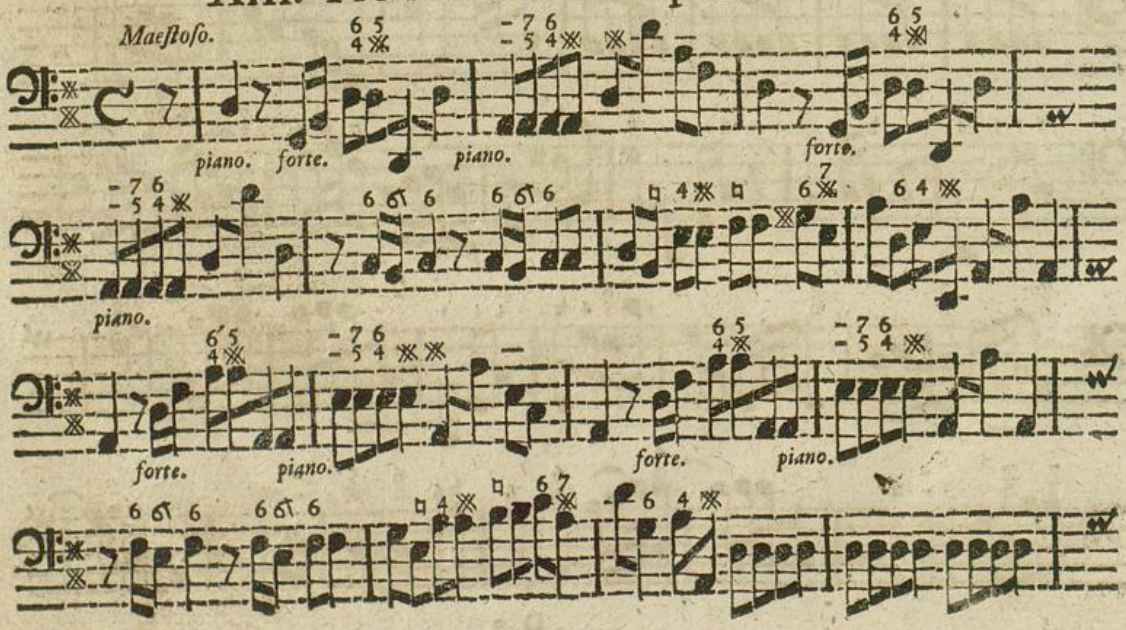


XII. Pro Festo SS. Trinitatis & Dominicis per annum.

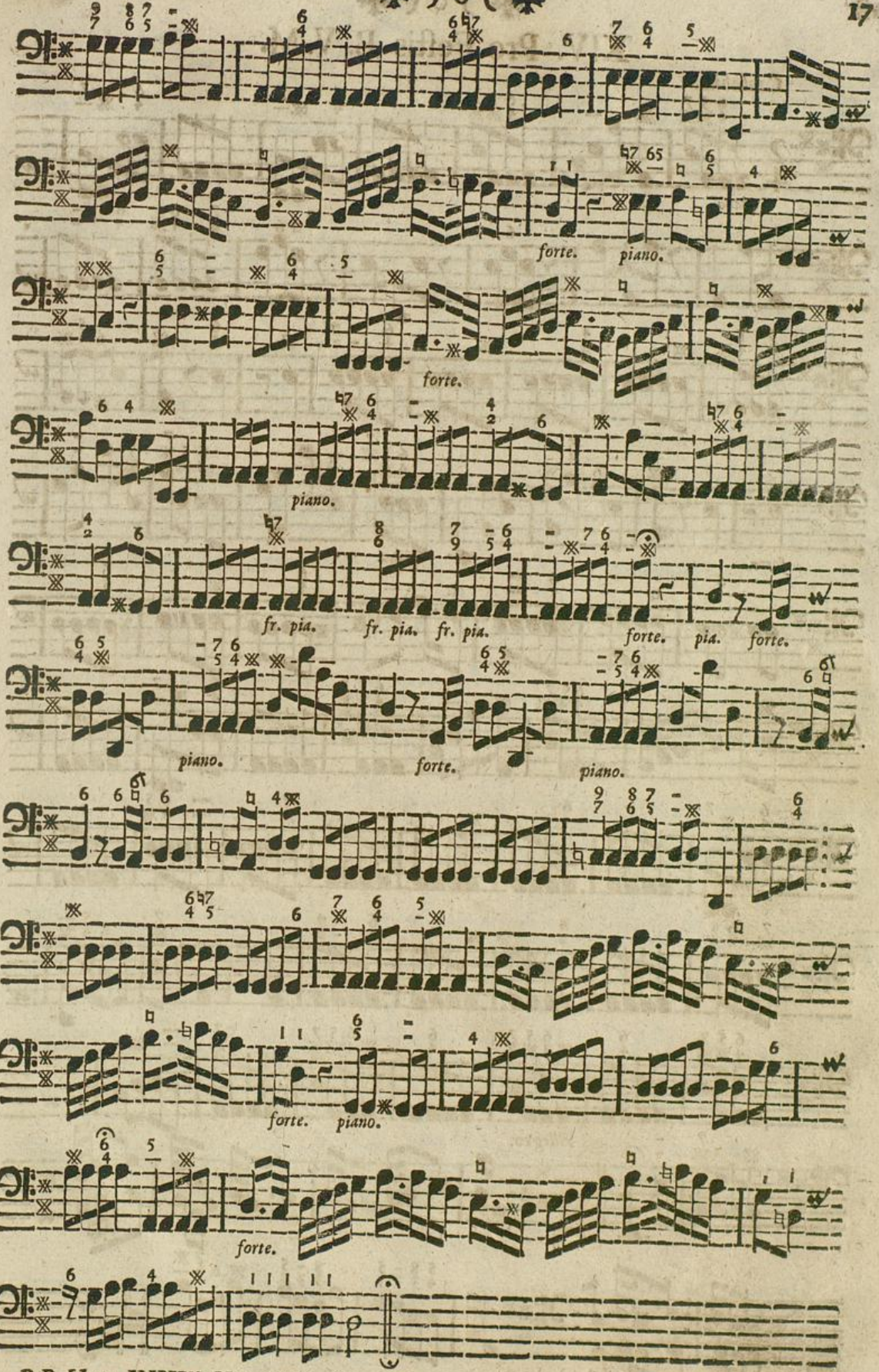




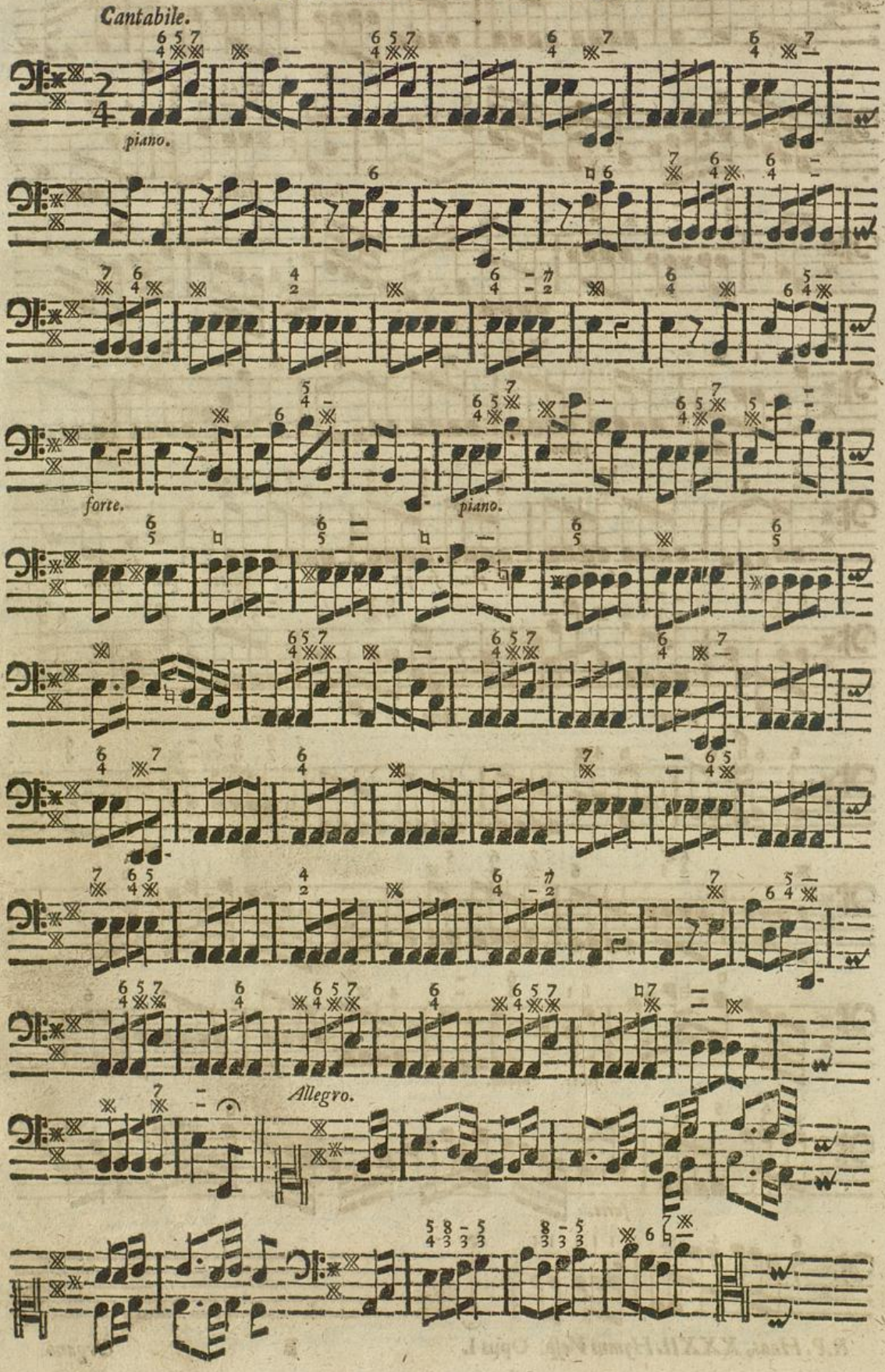
XIII. Pro Festo SS. Corporis Christi.



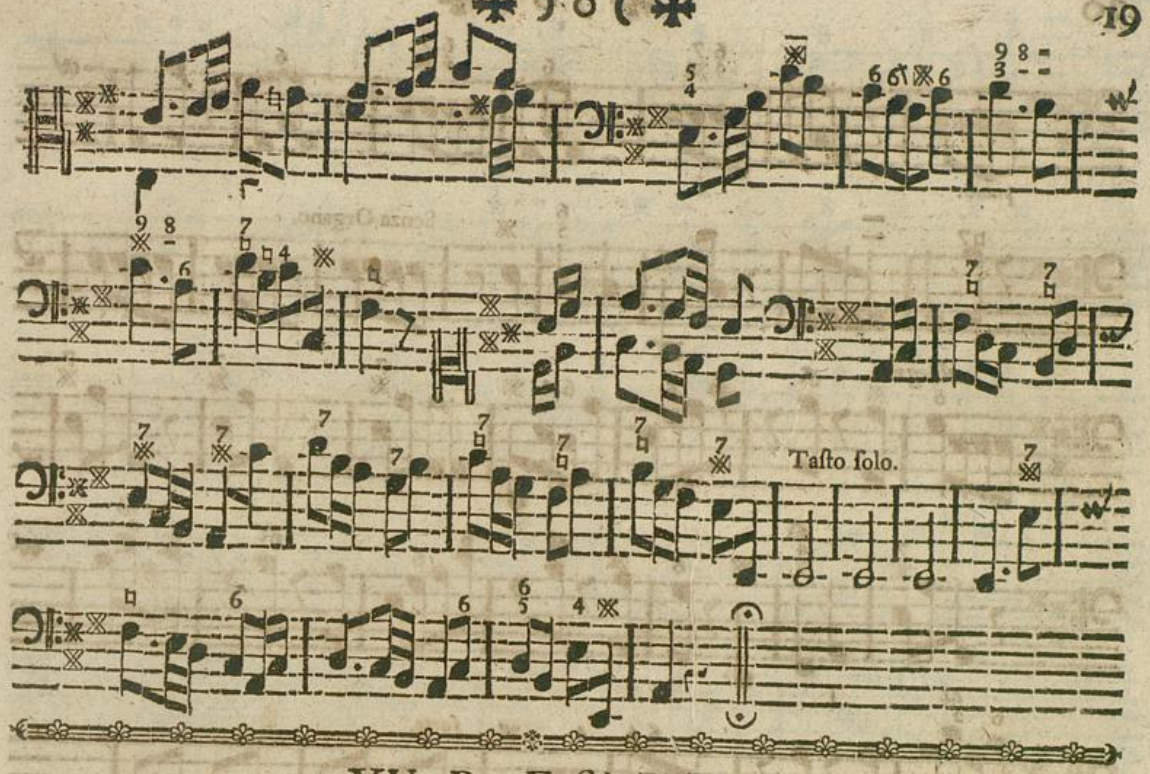
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


forte. piano.
forte.
piano.
fr. pia. fr. pia. fr. pia. forte. pia. forte.
piano. forte. piano.
forte. piano.
forte.

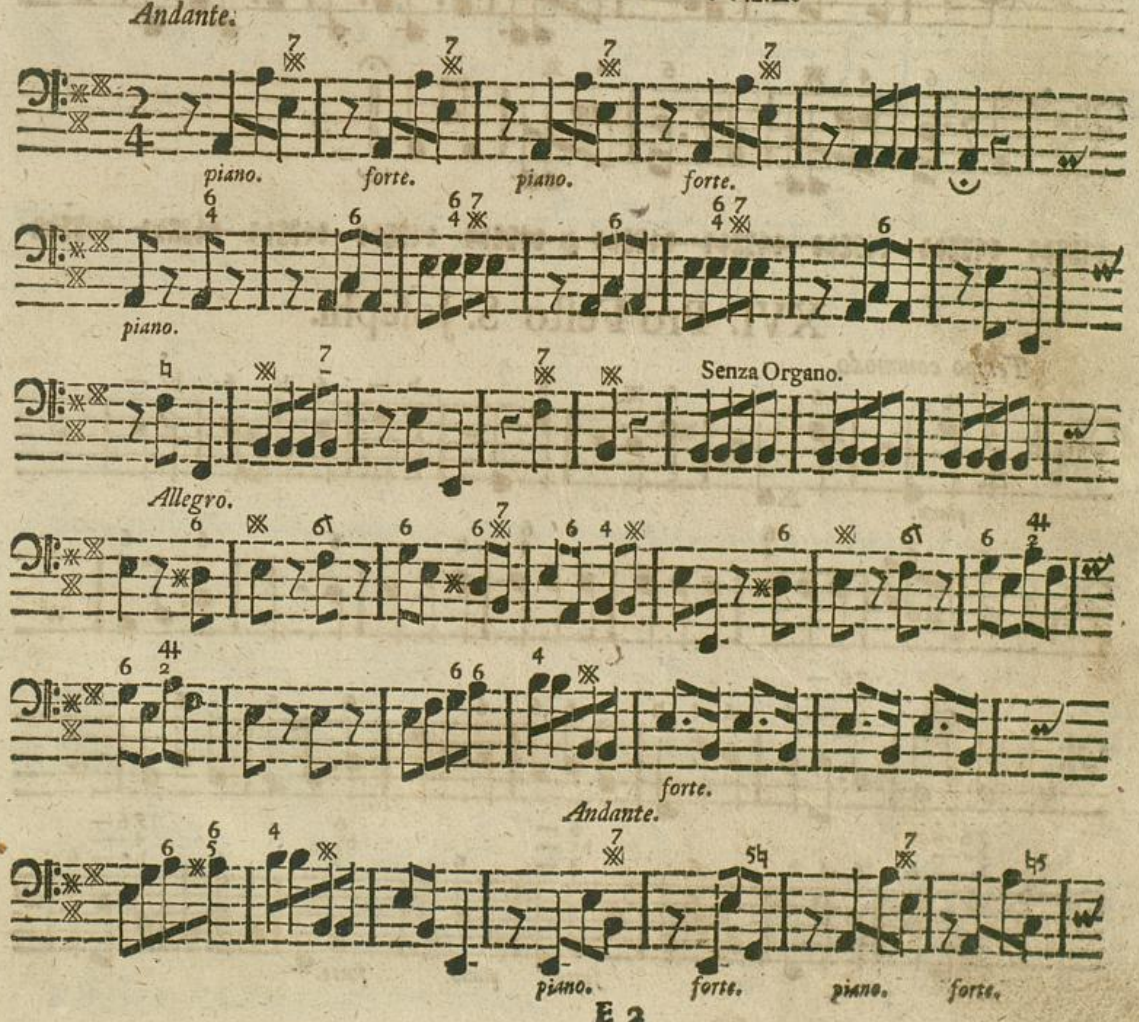
XIV. Pro Festis B. V. M.

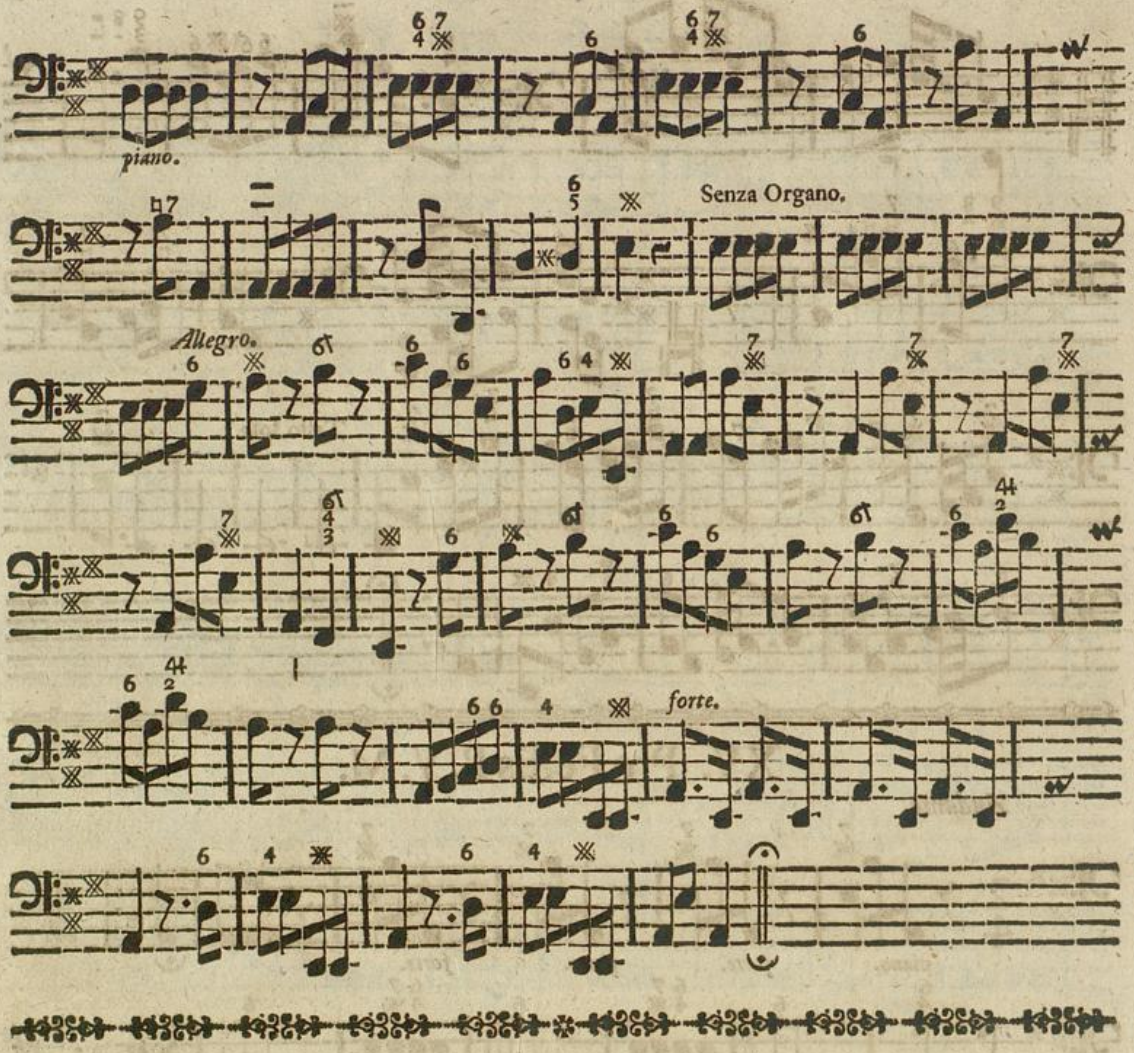


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

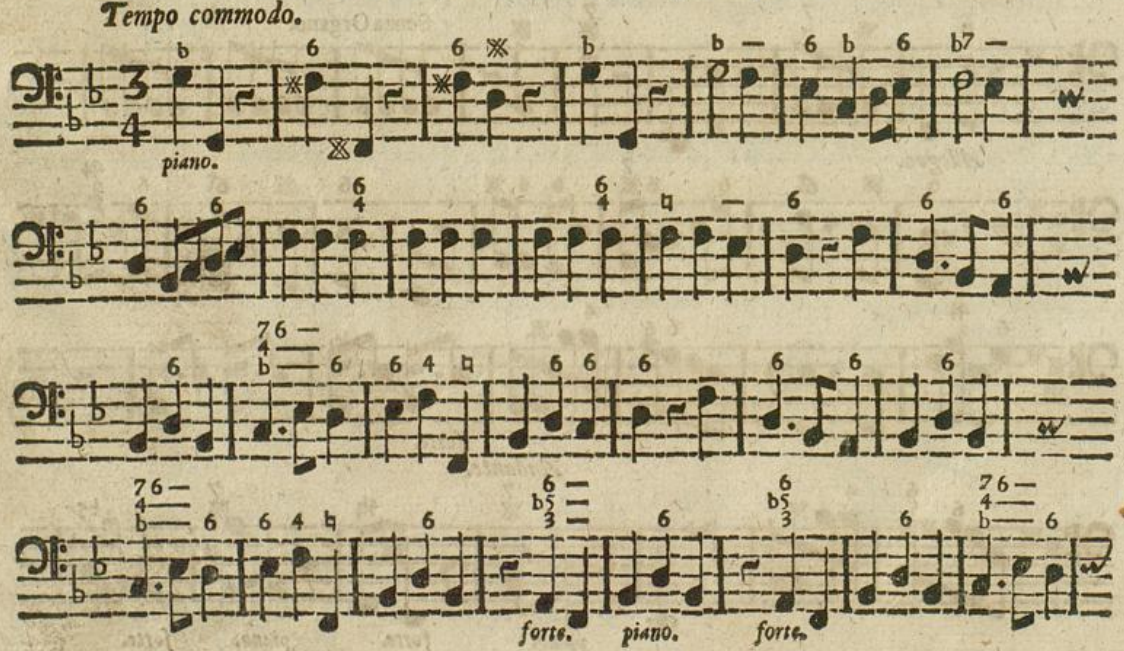


XV. Pro Festis B. V. M.

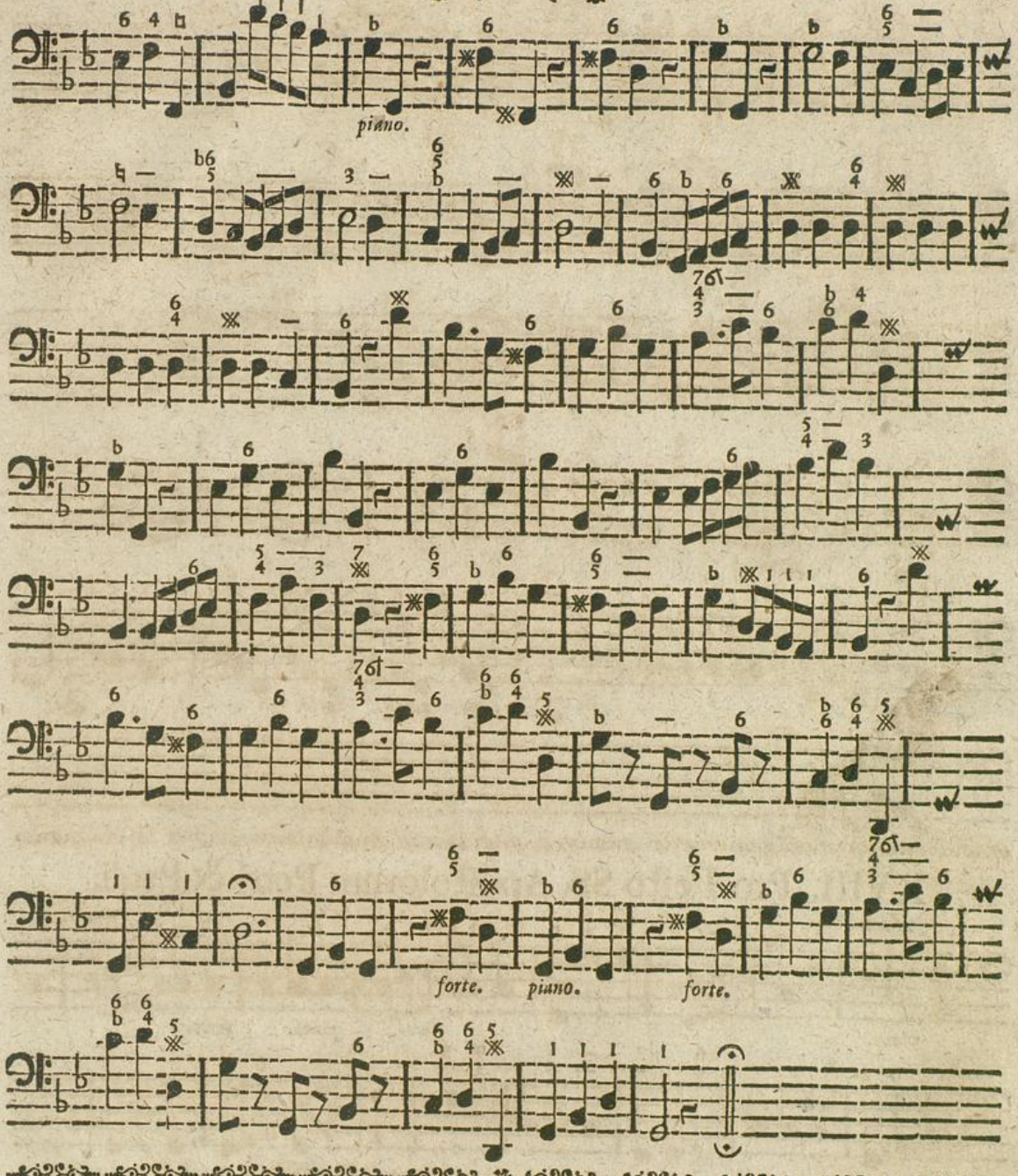




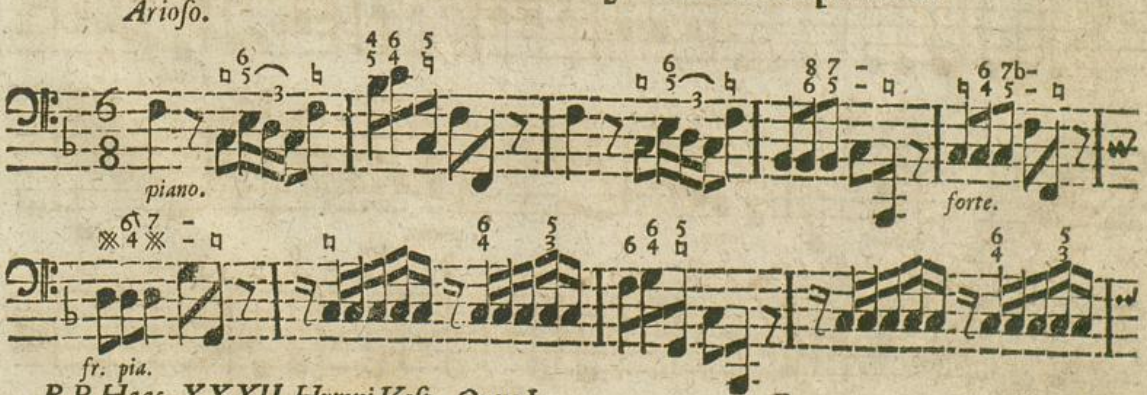
XVI. Pro Festo S. Josephi.

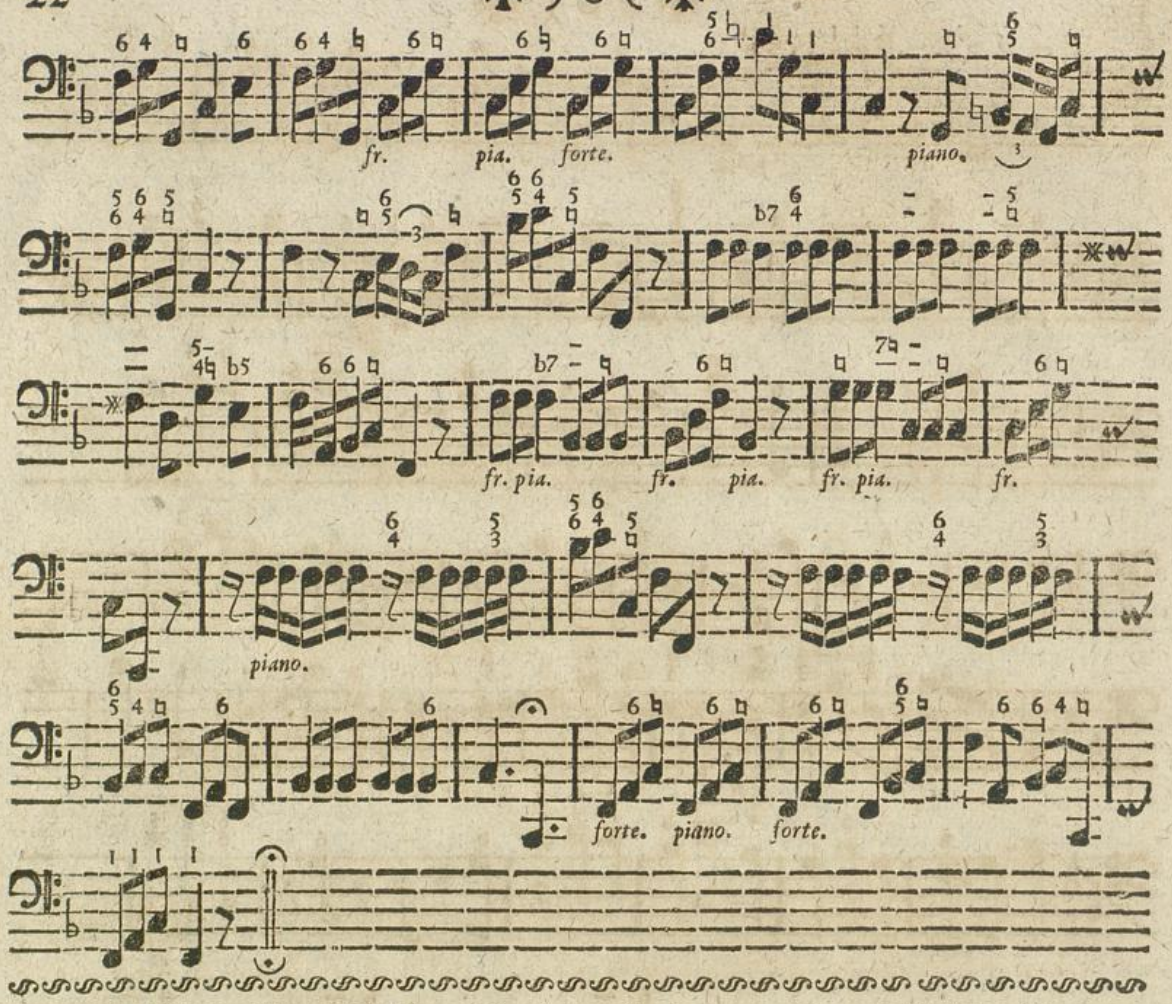


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

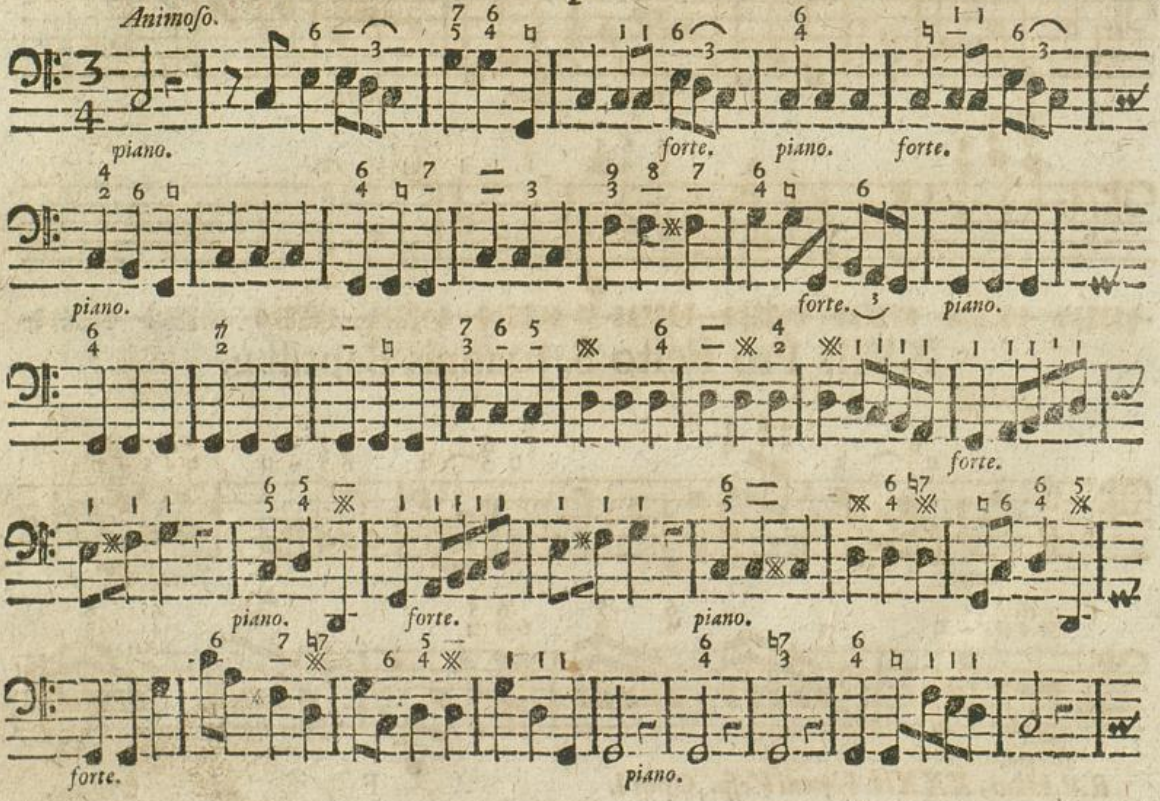


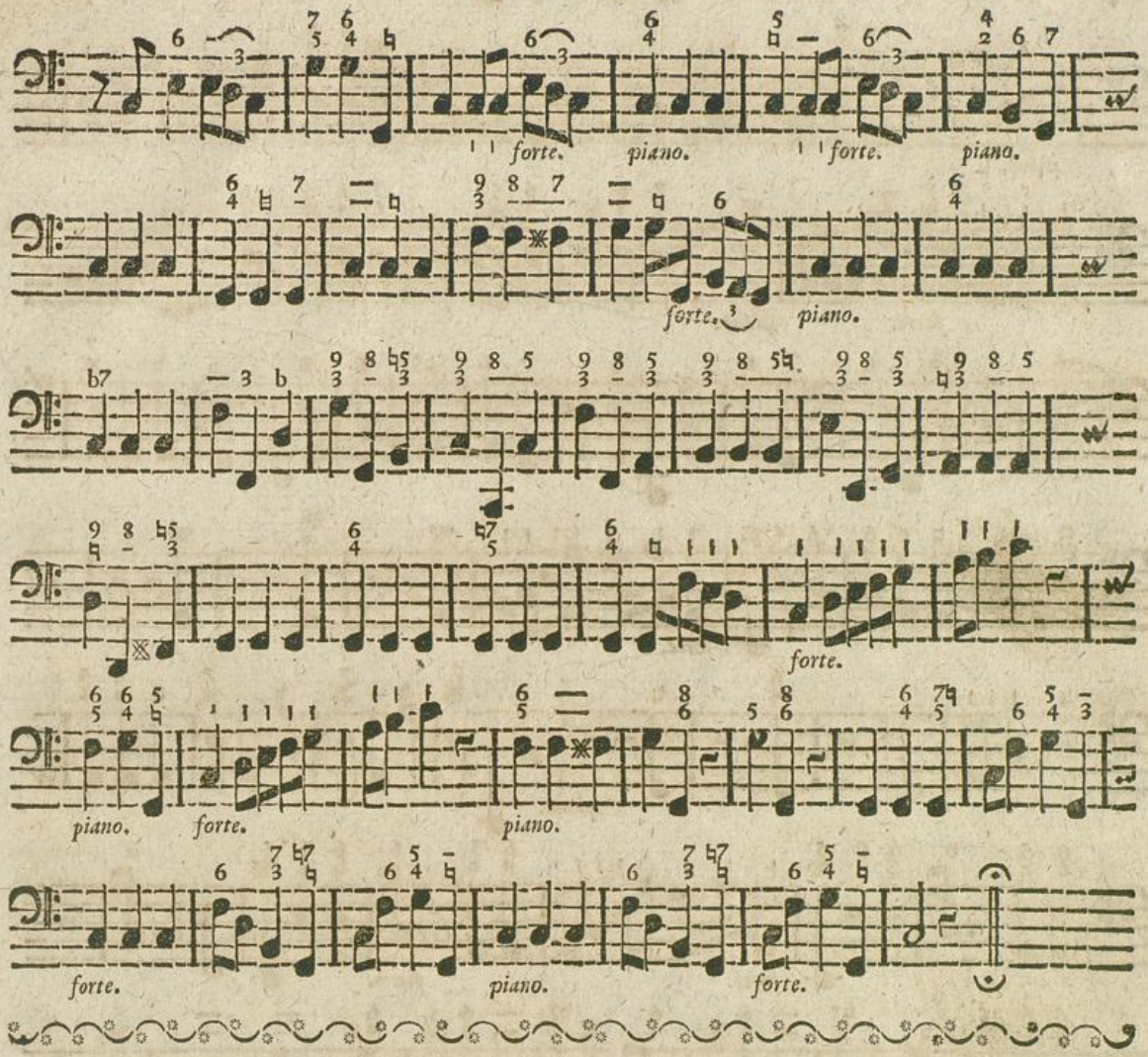
XVII. Pro Festo S. Joannis Baptistæ.





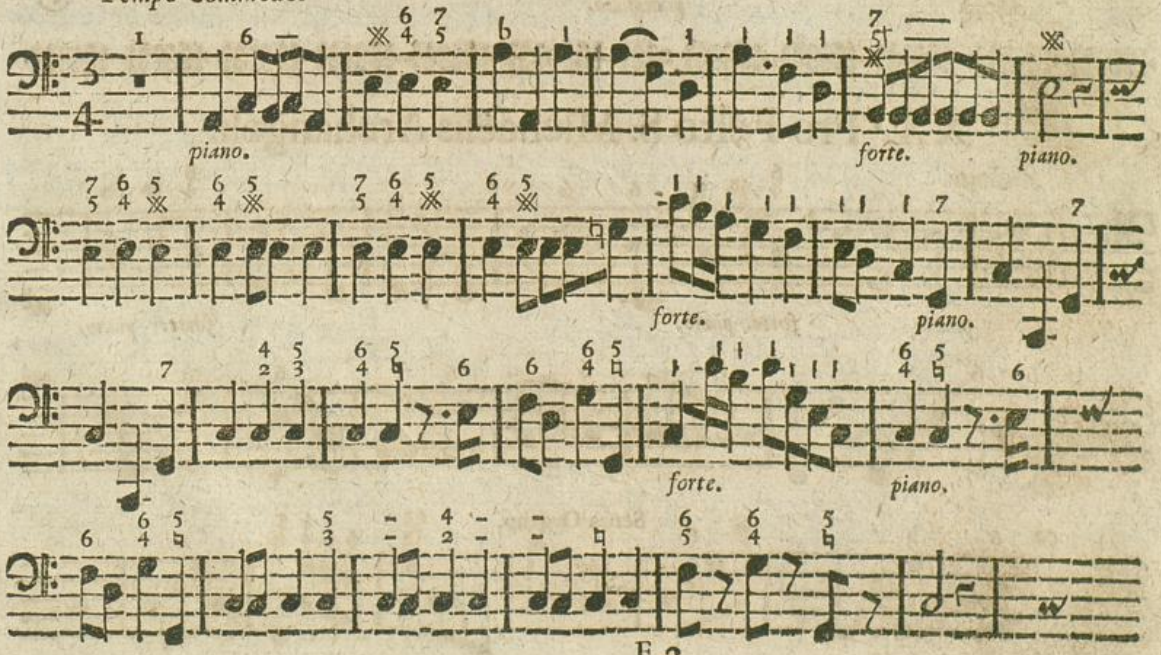
XVIII. Pro Festo SS. Apostolorum Petri & Pauli.

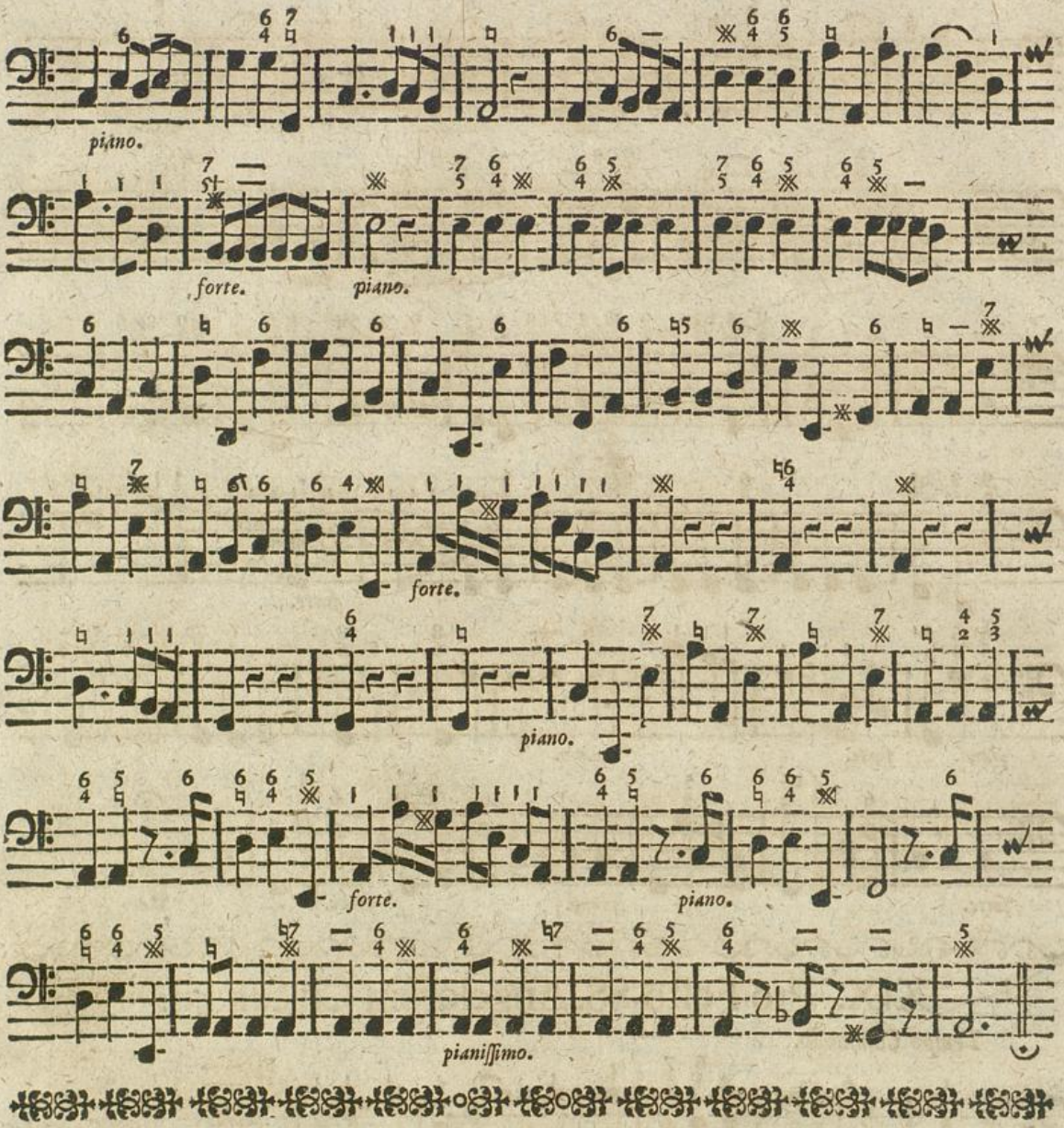




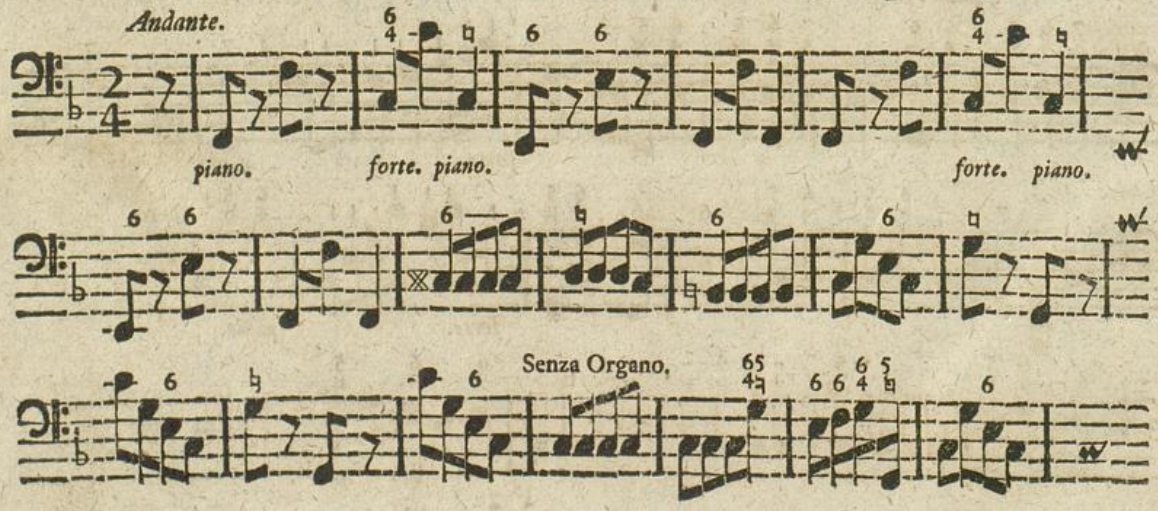
XIX. Pro Festo SS. Angelorum Custodum.

Tempo Commodo.

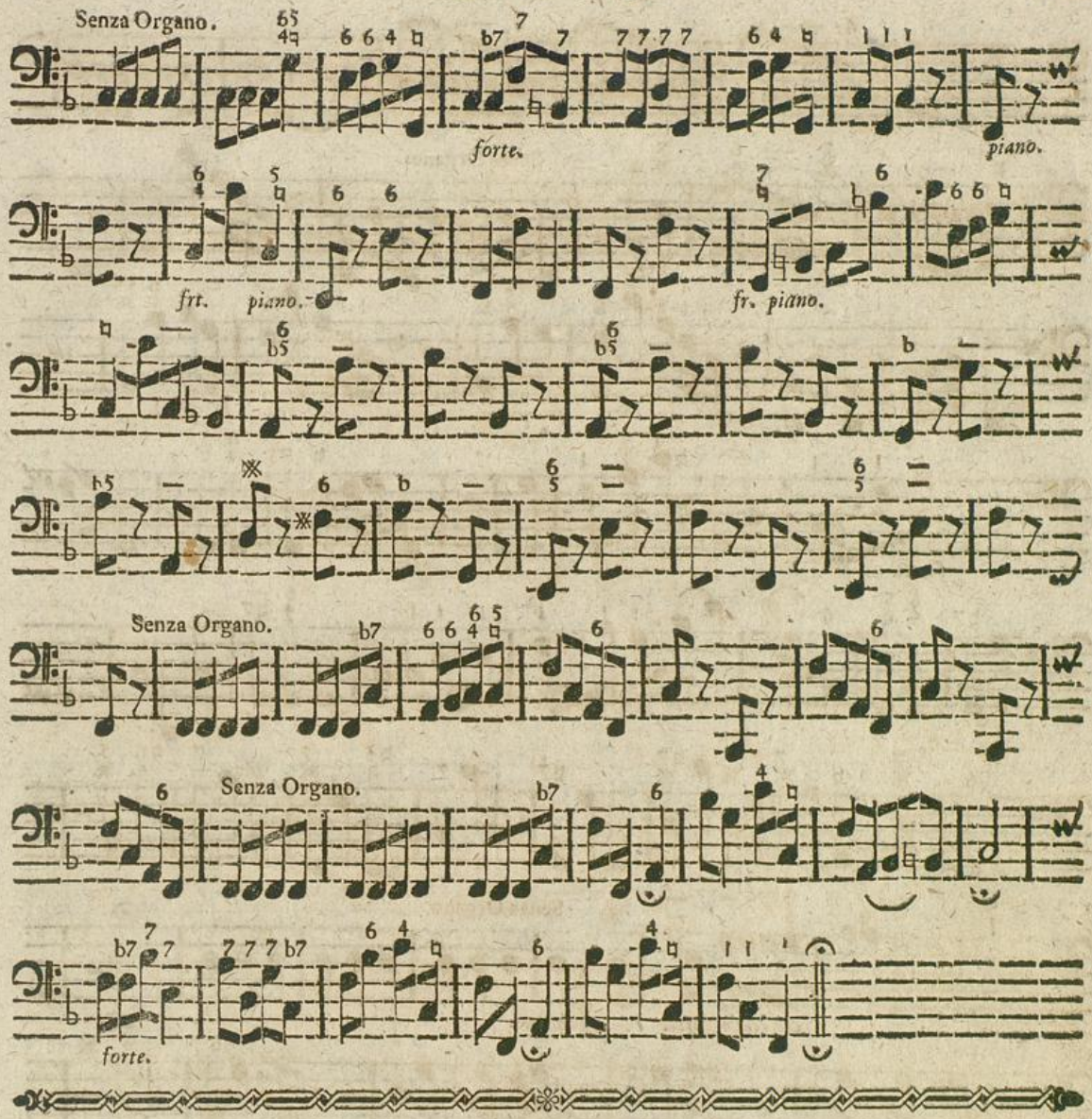




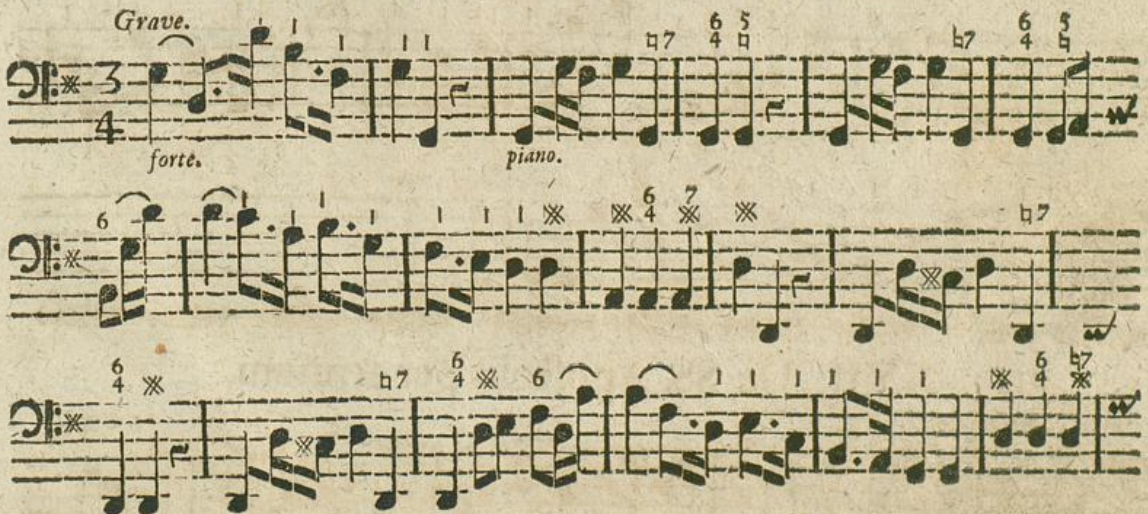
XX. Pro Festo S. Michaëlis Archangeli.

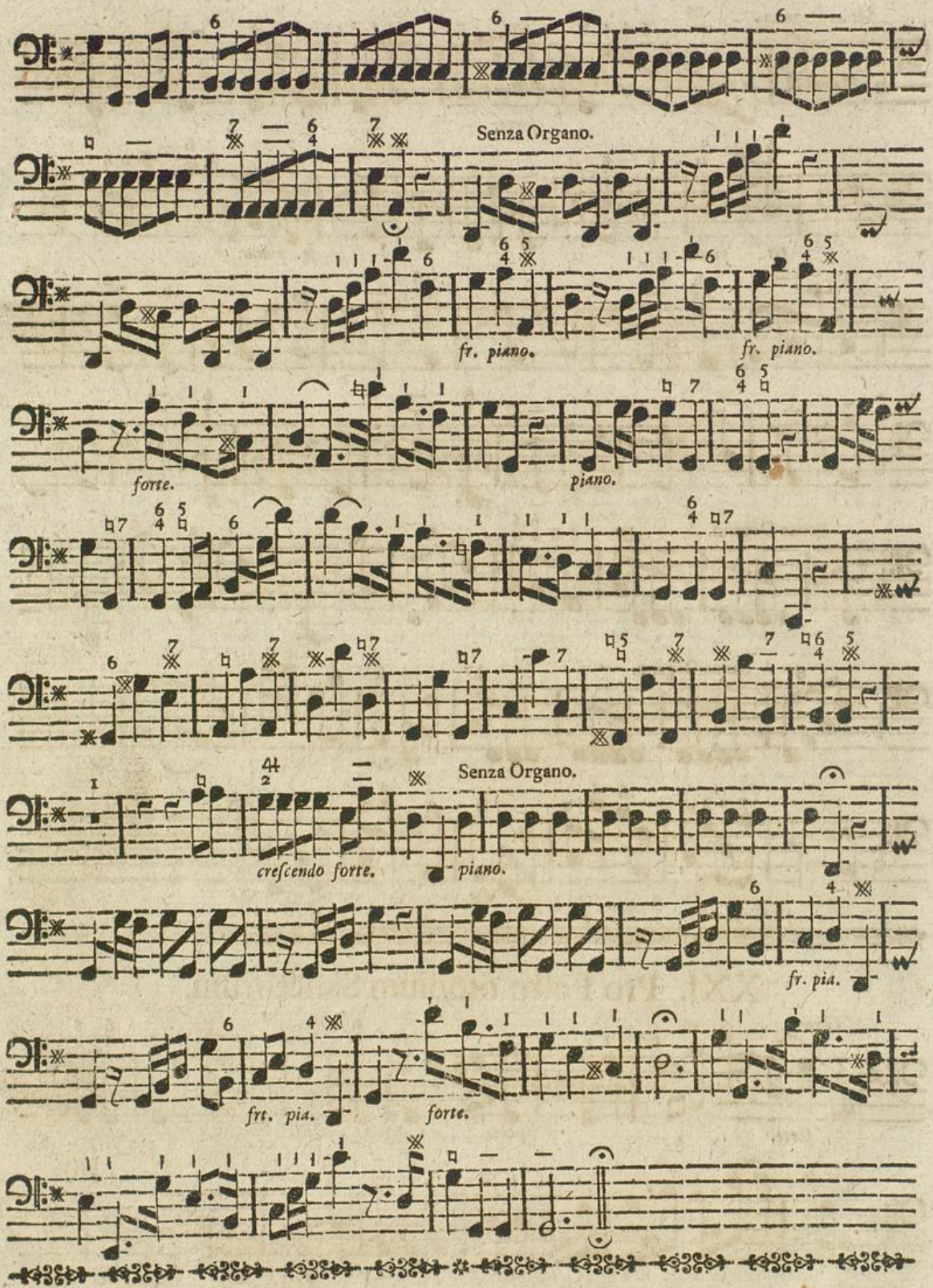


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

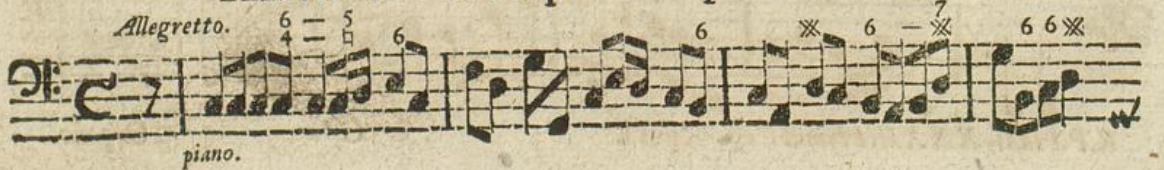


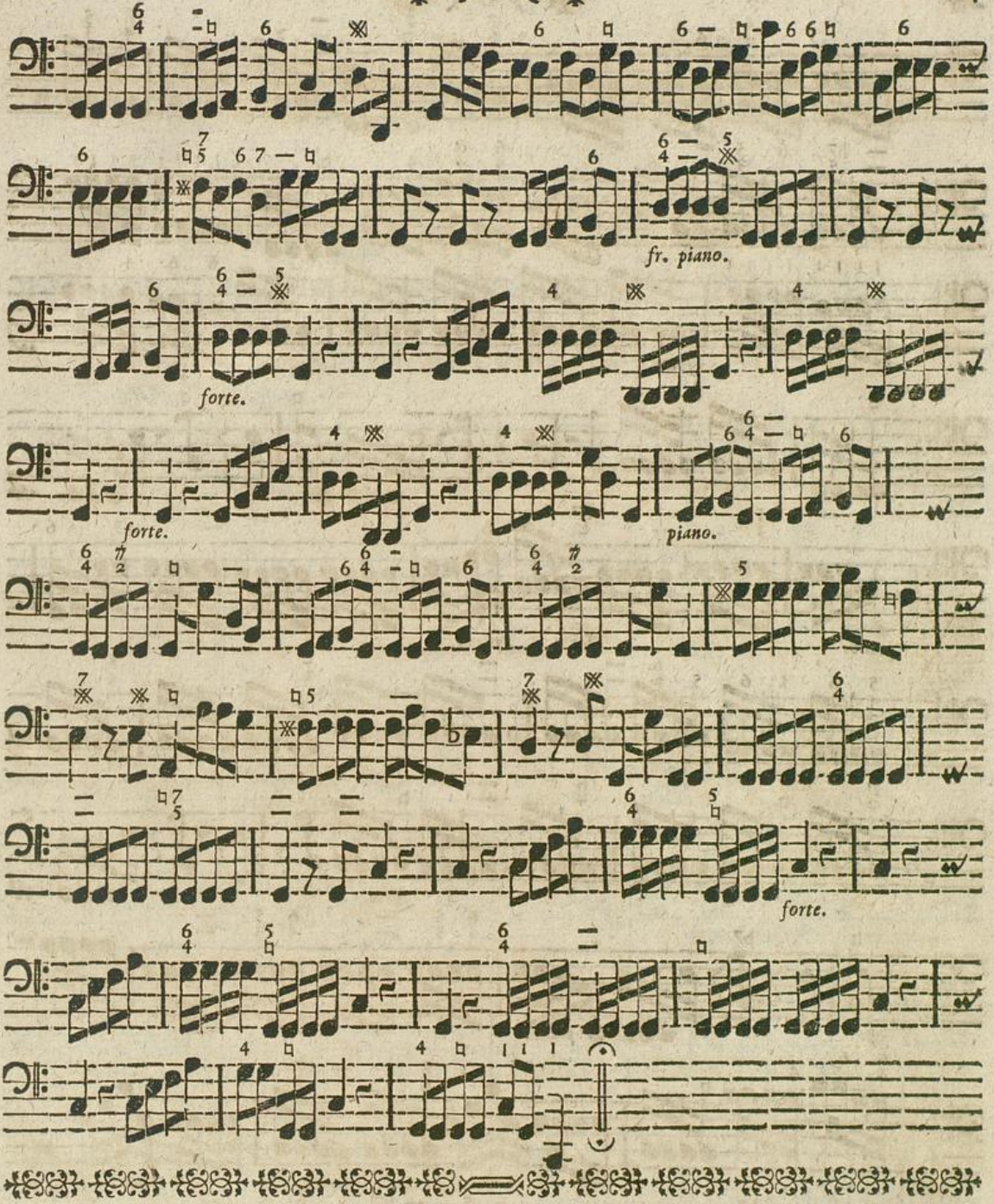
XXI. Pro Festo omnium Sanctorum.





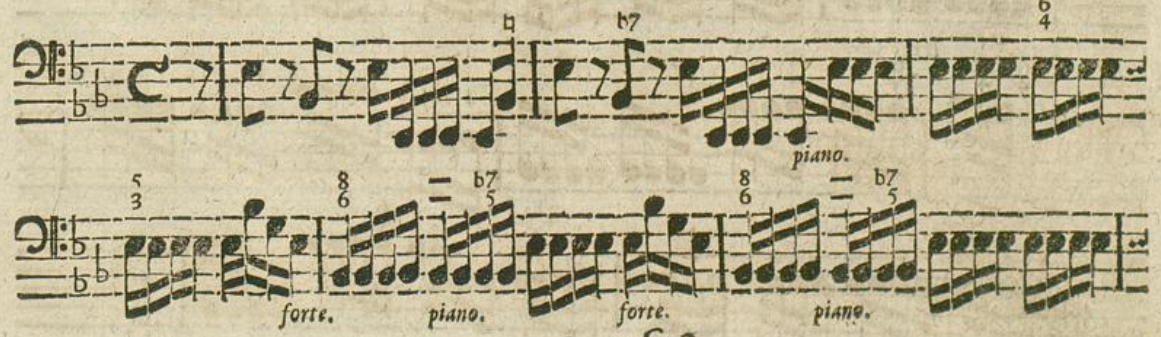
XXII. De SS. Apostolis per Annum.

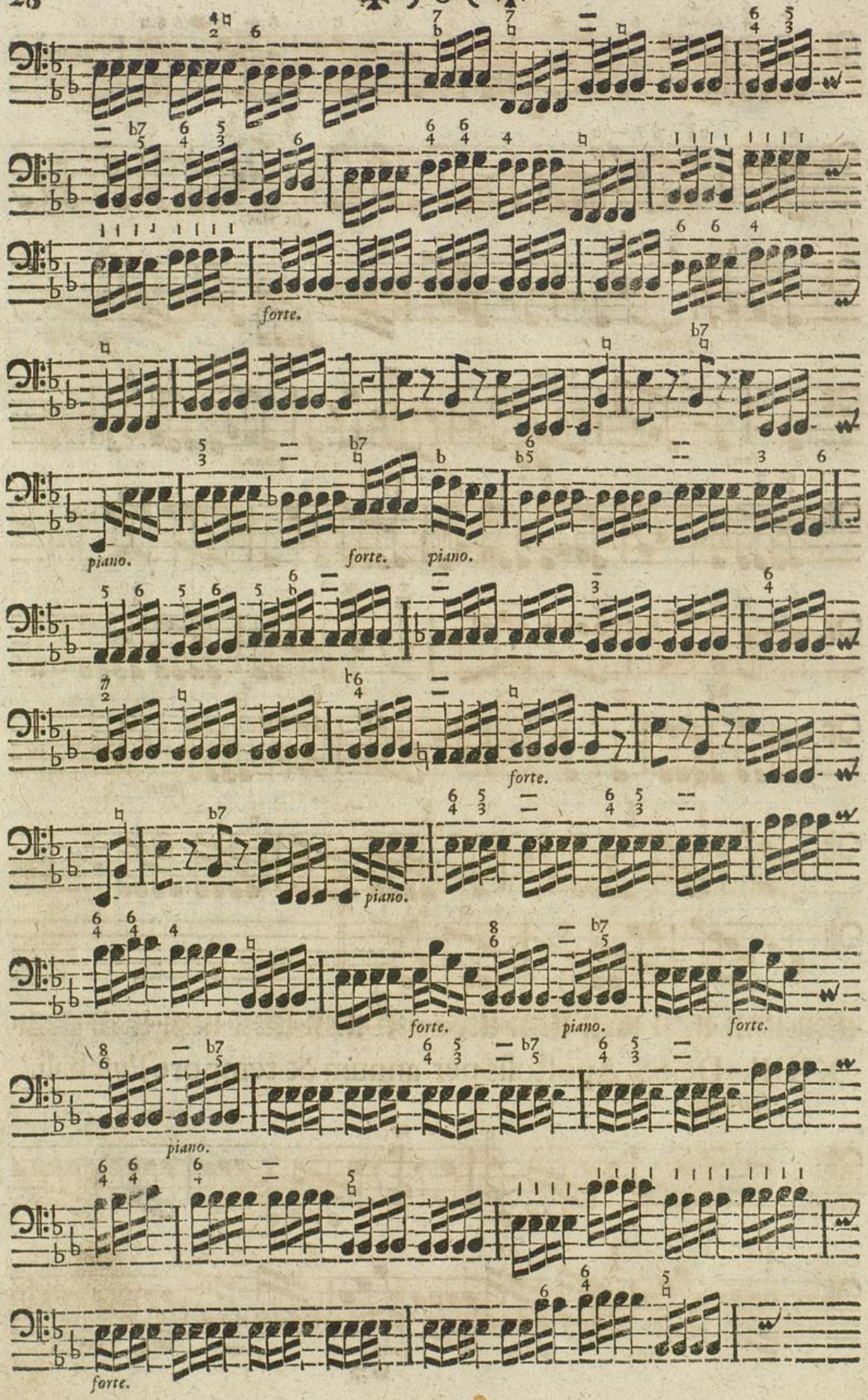




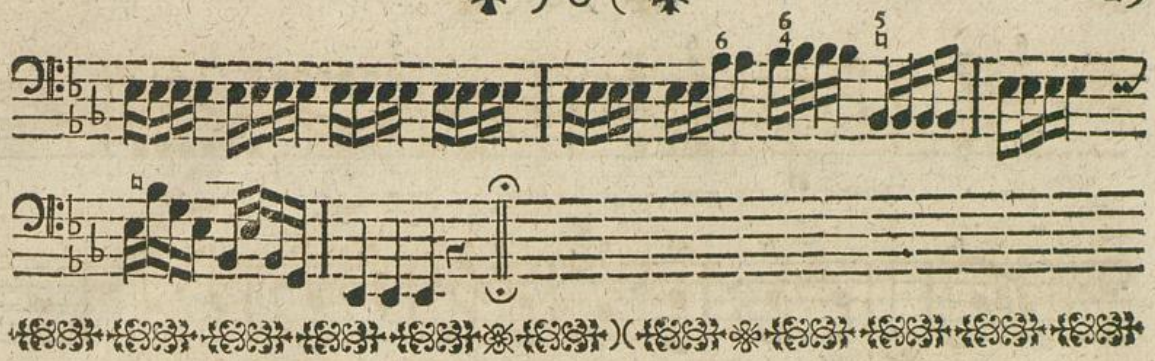
XXIII. De SS. Apostolis per annum & tempore Paschali.

Spiritoso.



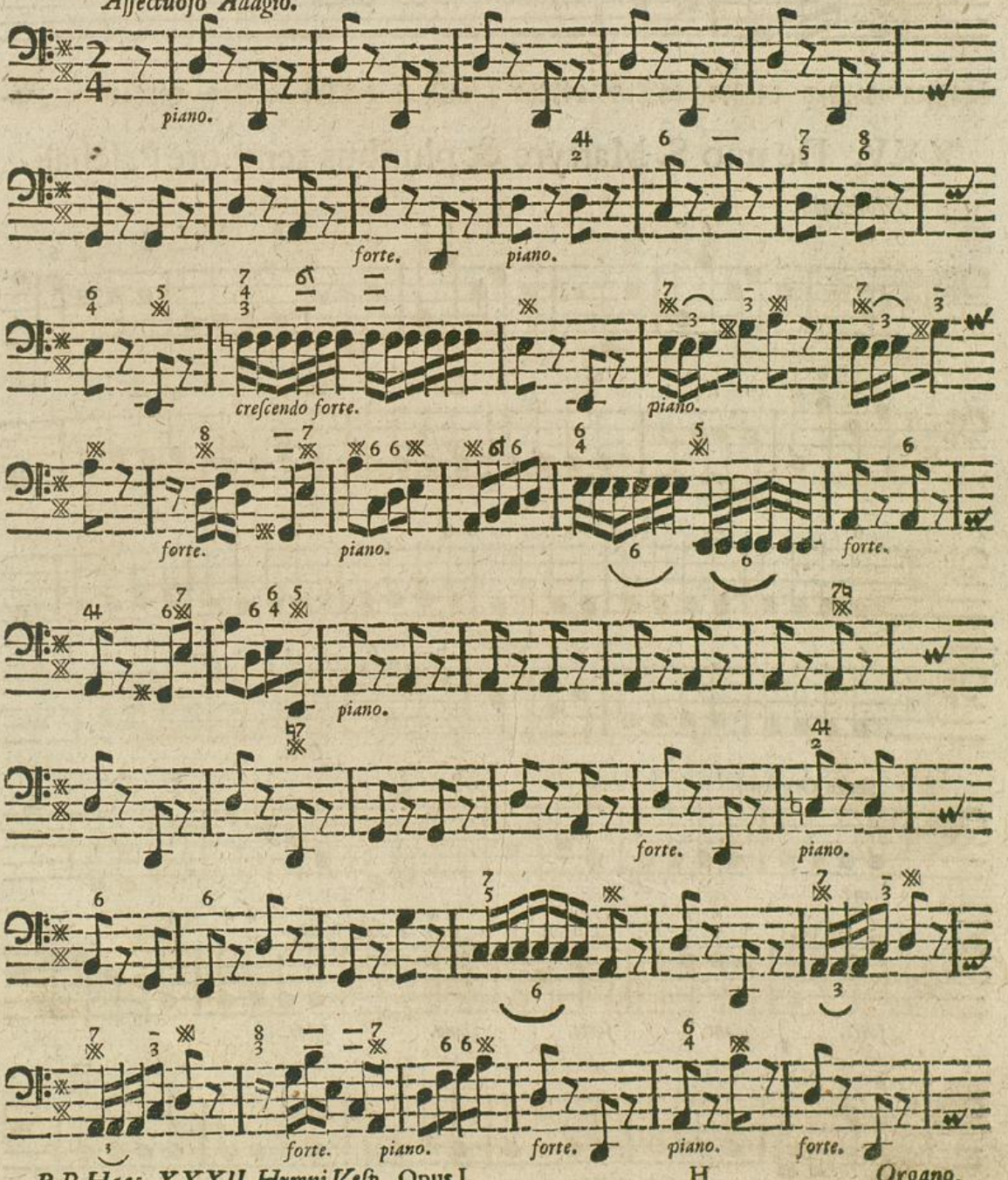


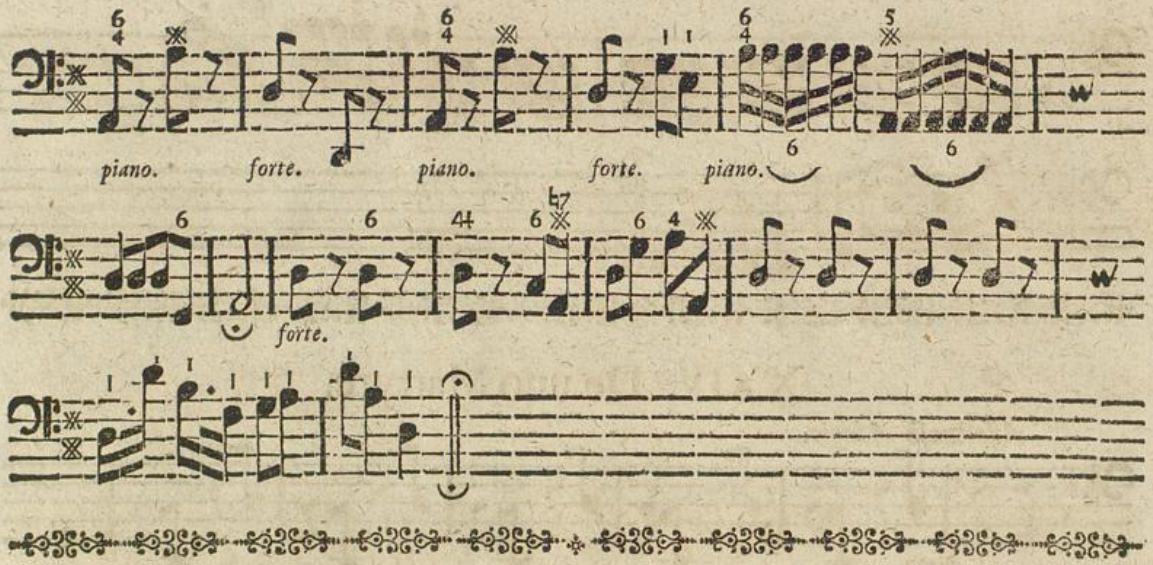
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



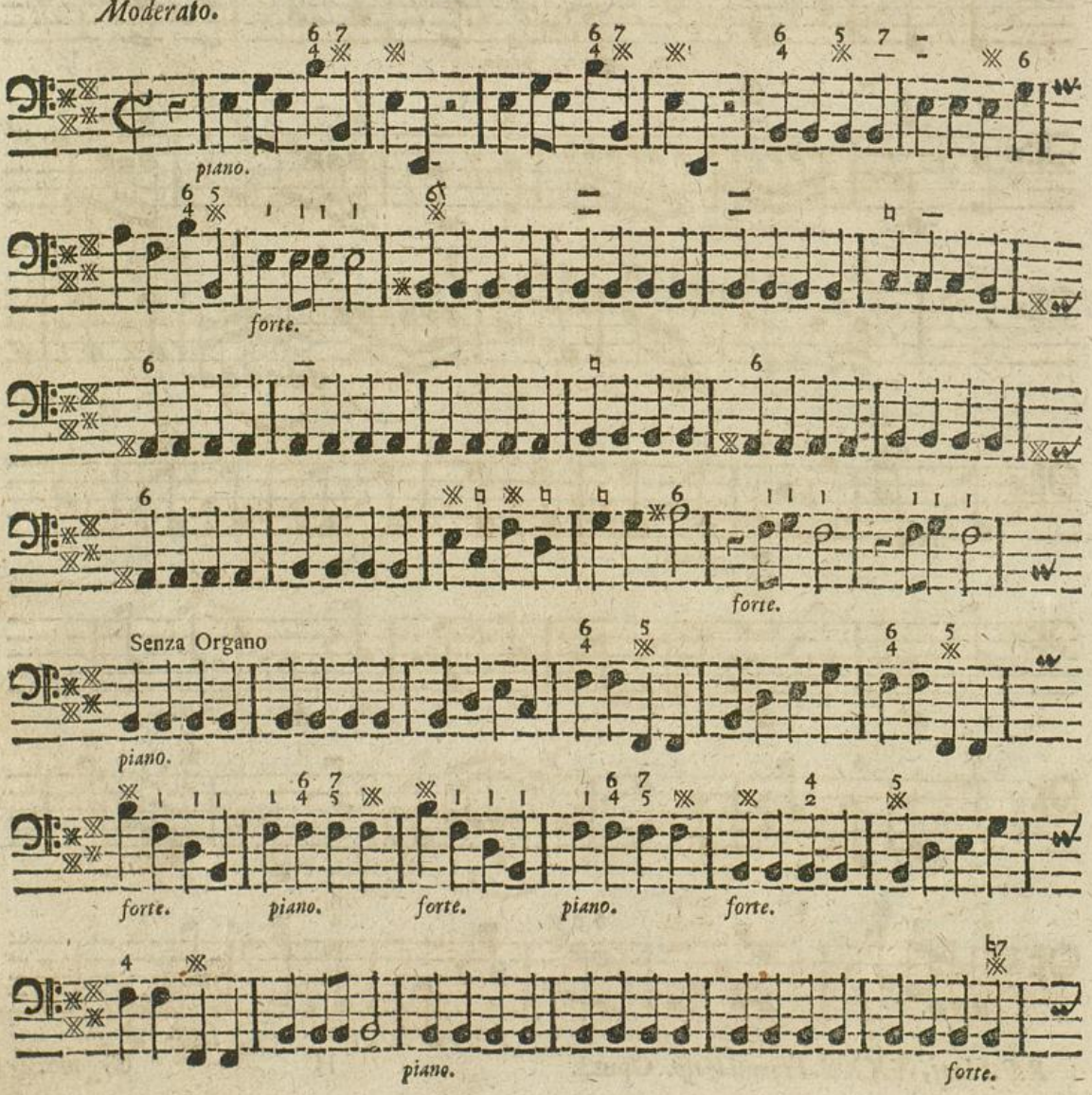
XXIV. De uno Martyre.

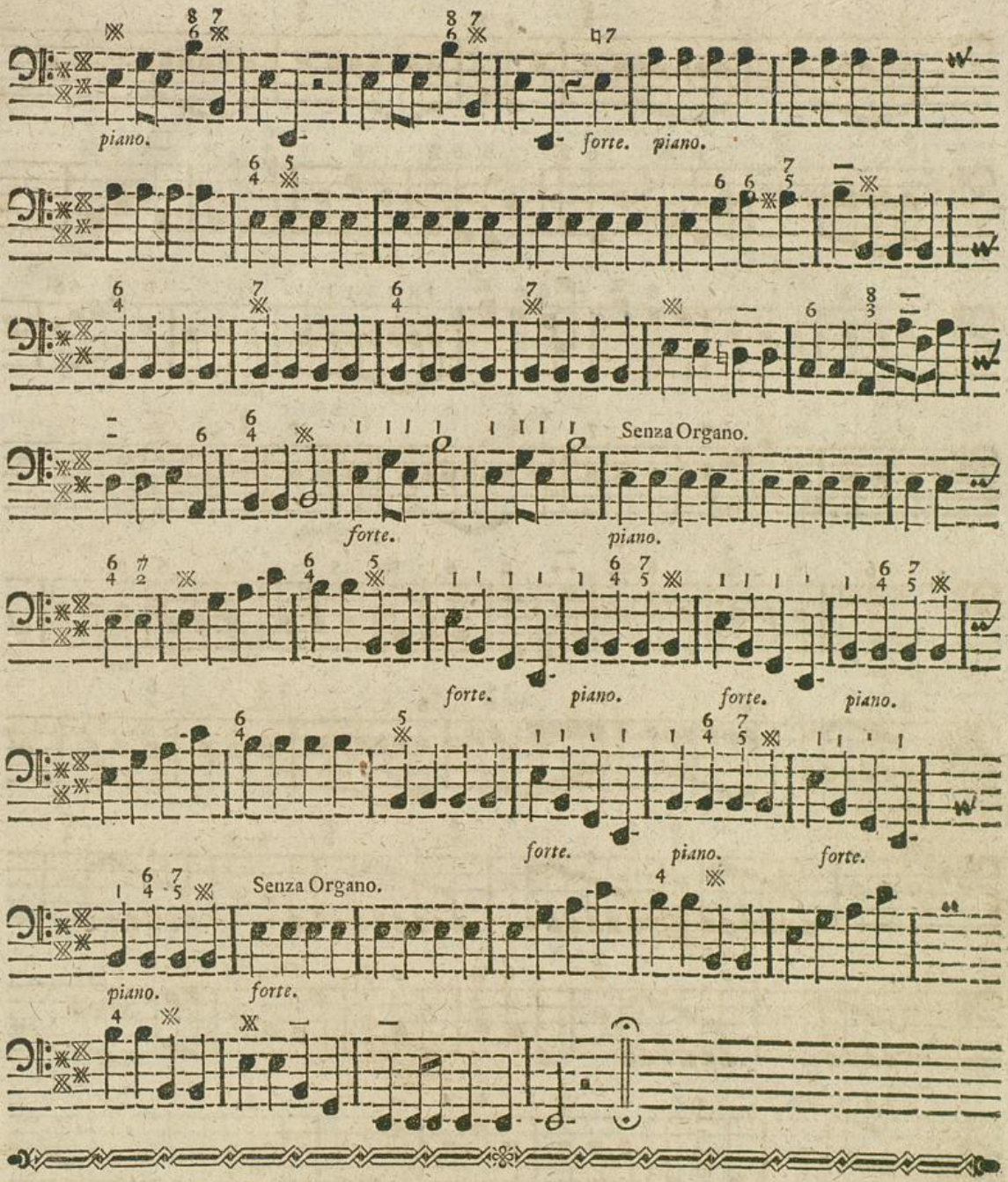
Affectuoso Adagio.





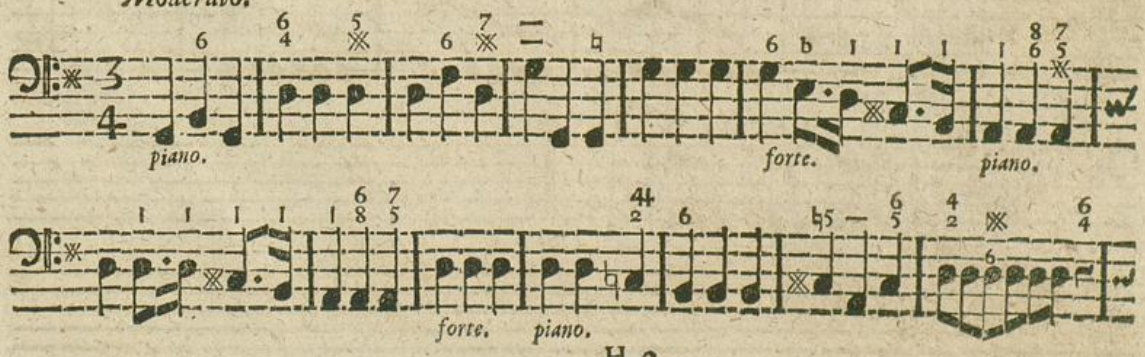
XXV. De uno S. Martyre & pluribus tempore Paschali.

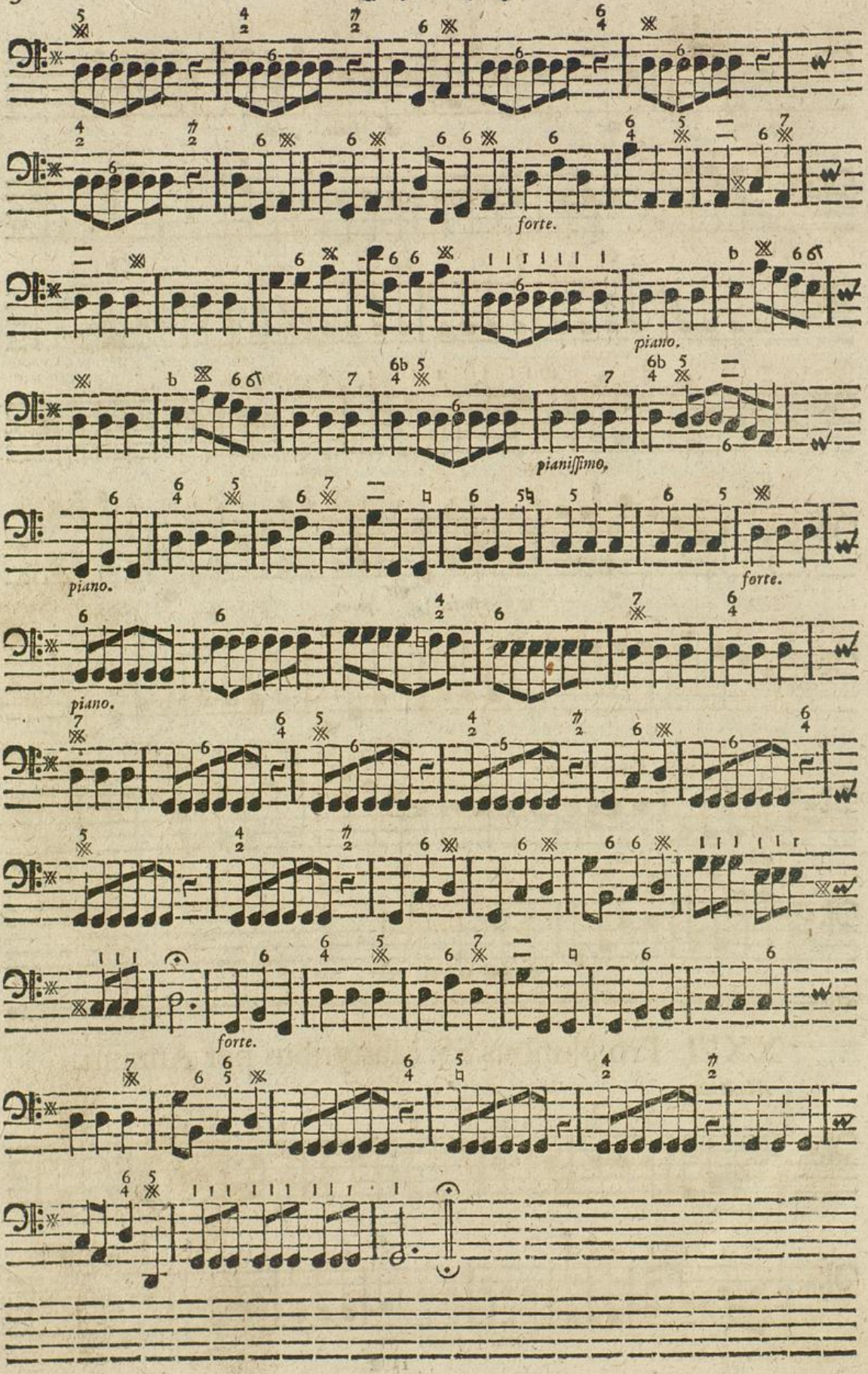




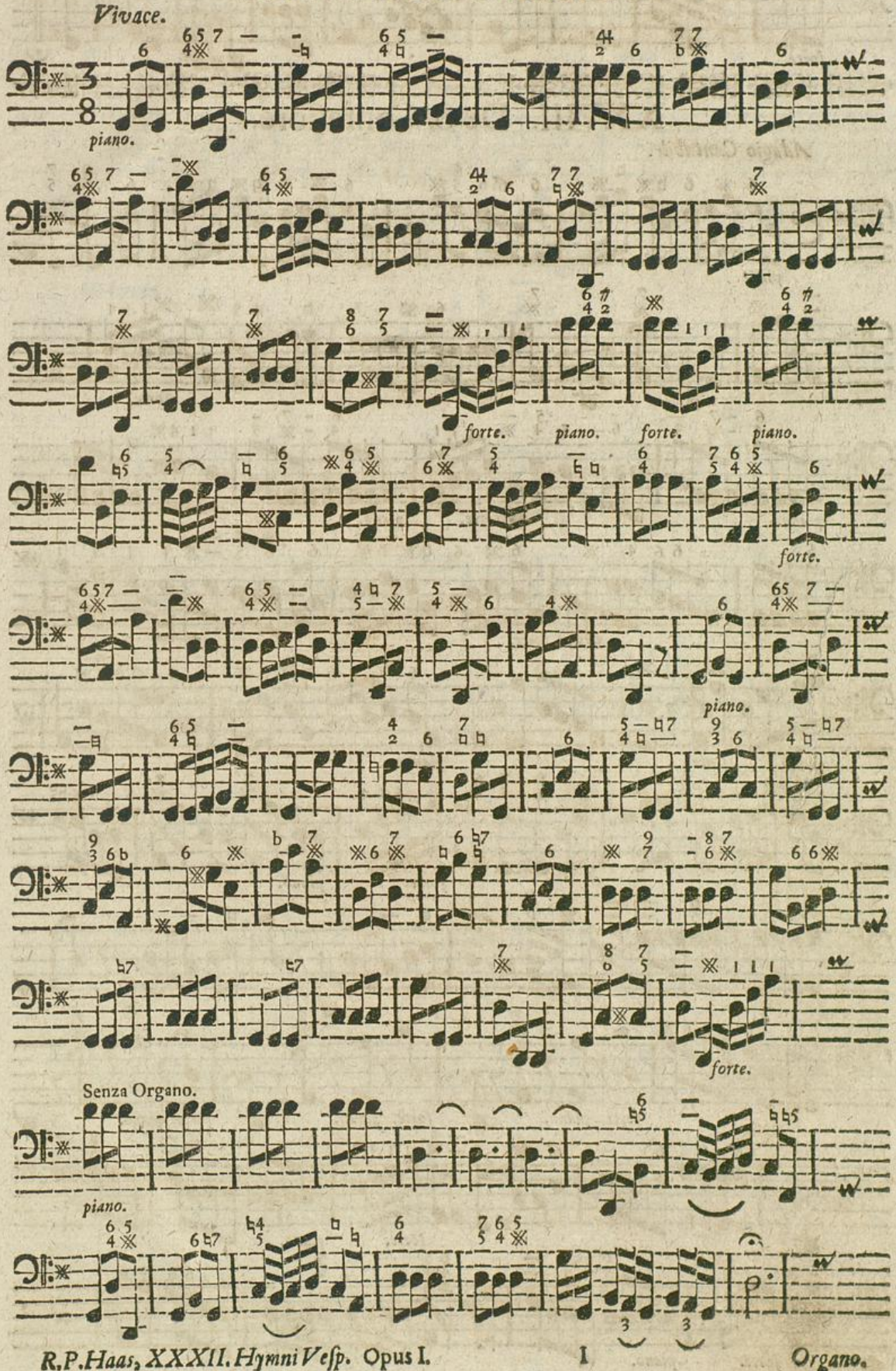
XXVI. Pro pluribus SS. Martyribus per Annum.

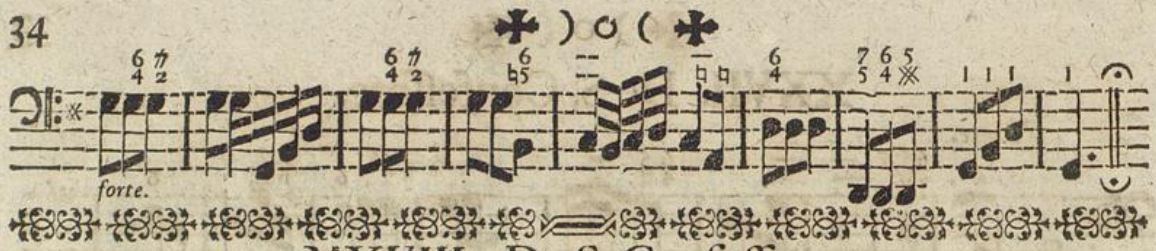
Moderato.




forte.
piano.
pianissimo.
piano.
forte.
piano.
forte.

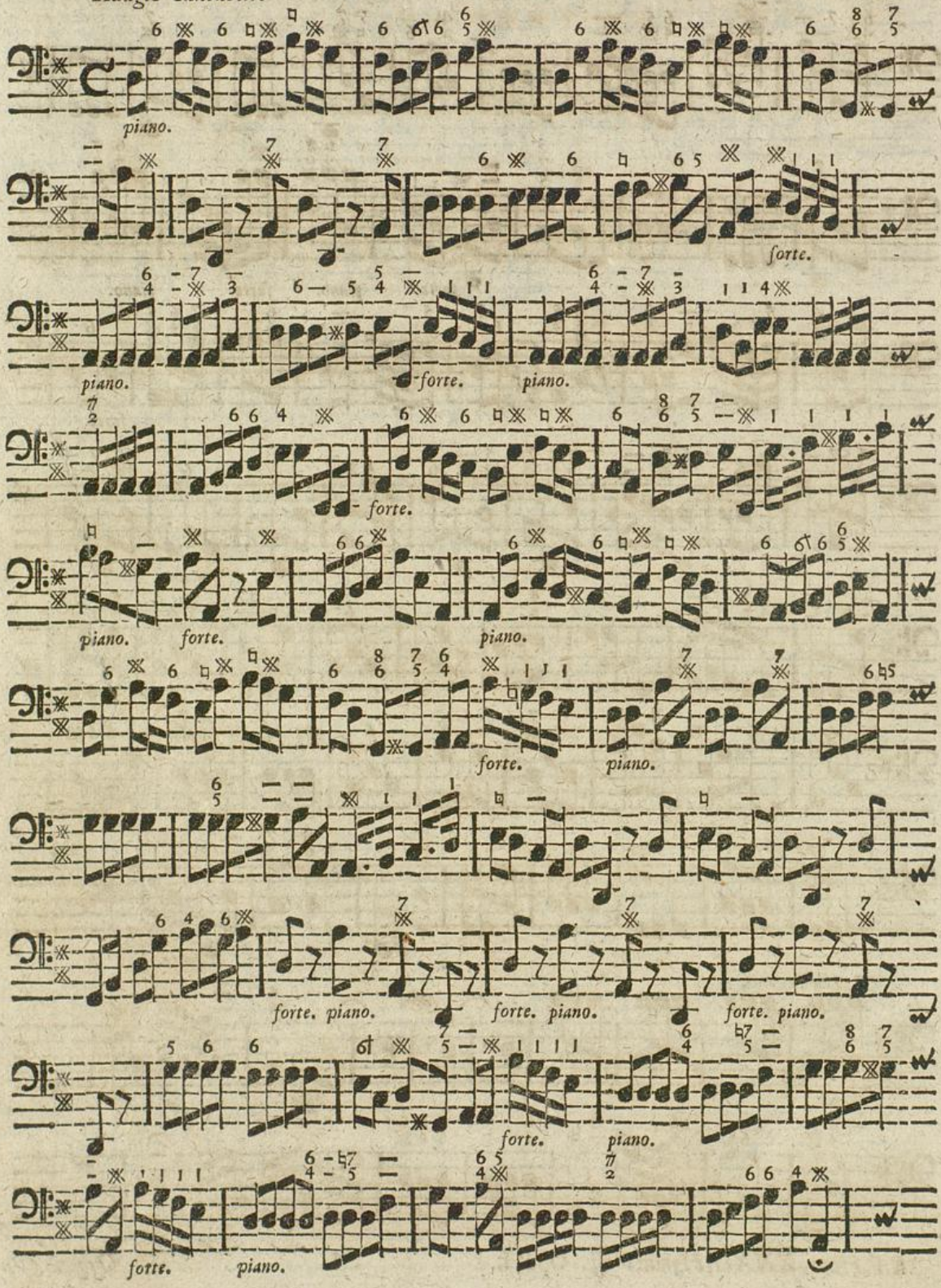
XXVII. De S. Confessore.

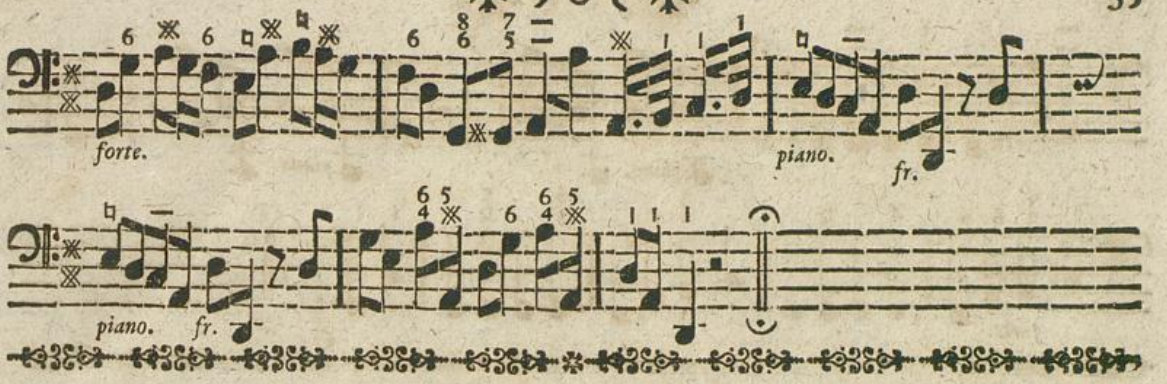




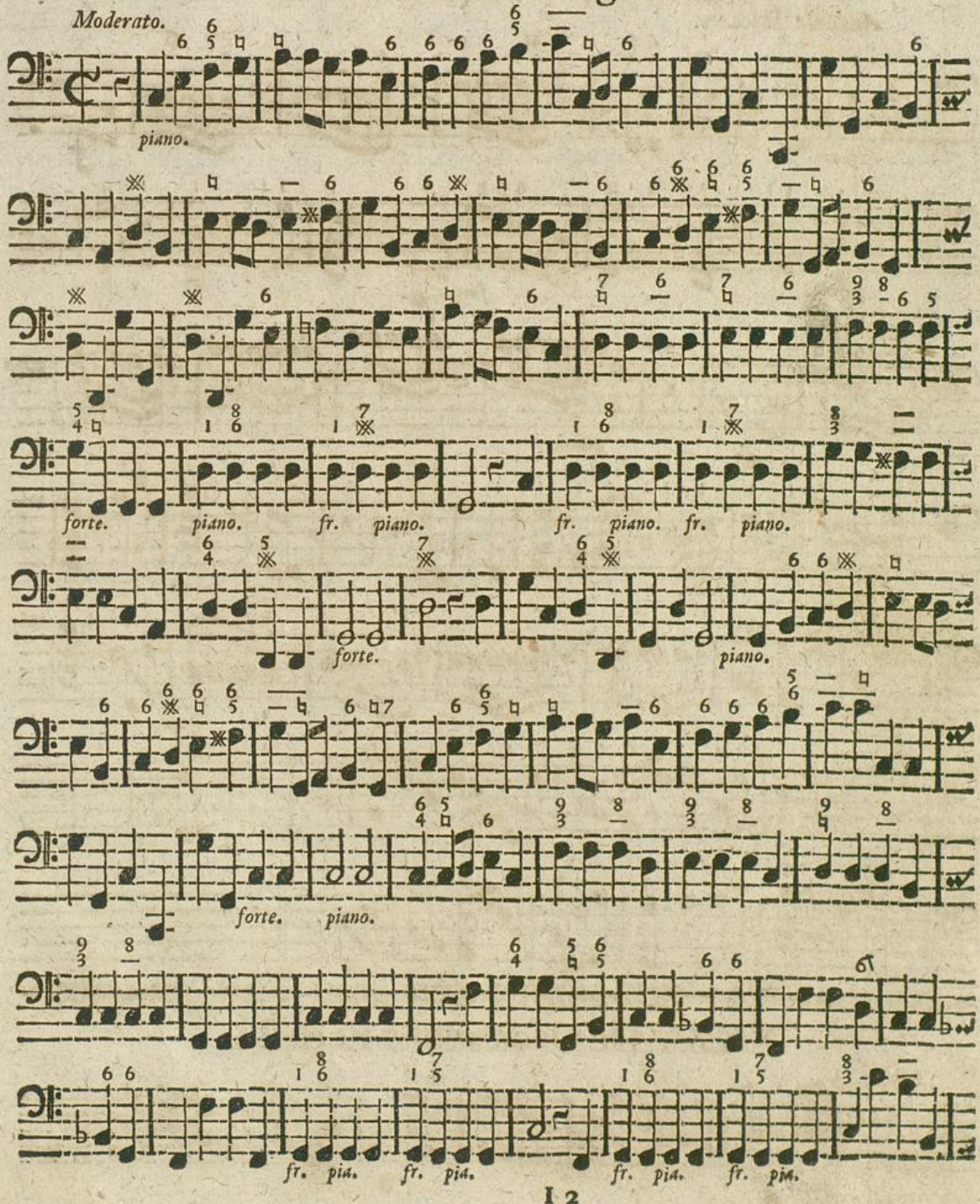
XXVIII. De S. Confessore.

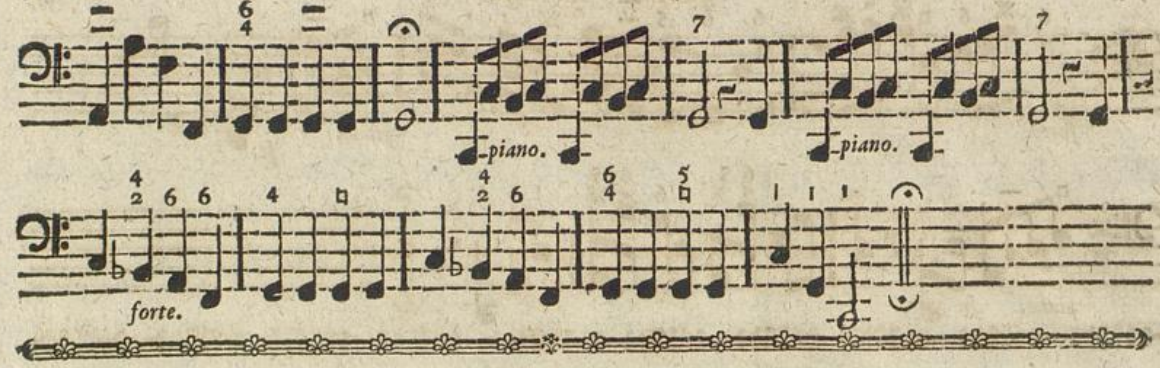
Adagio Cantabile.



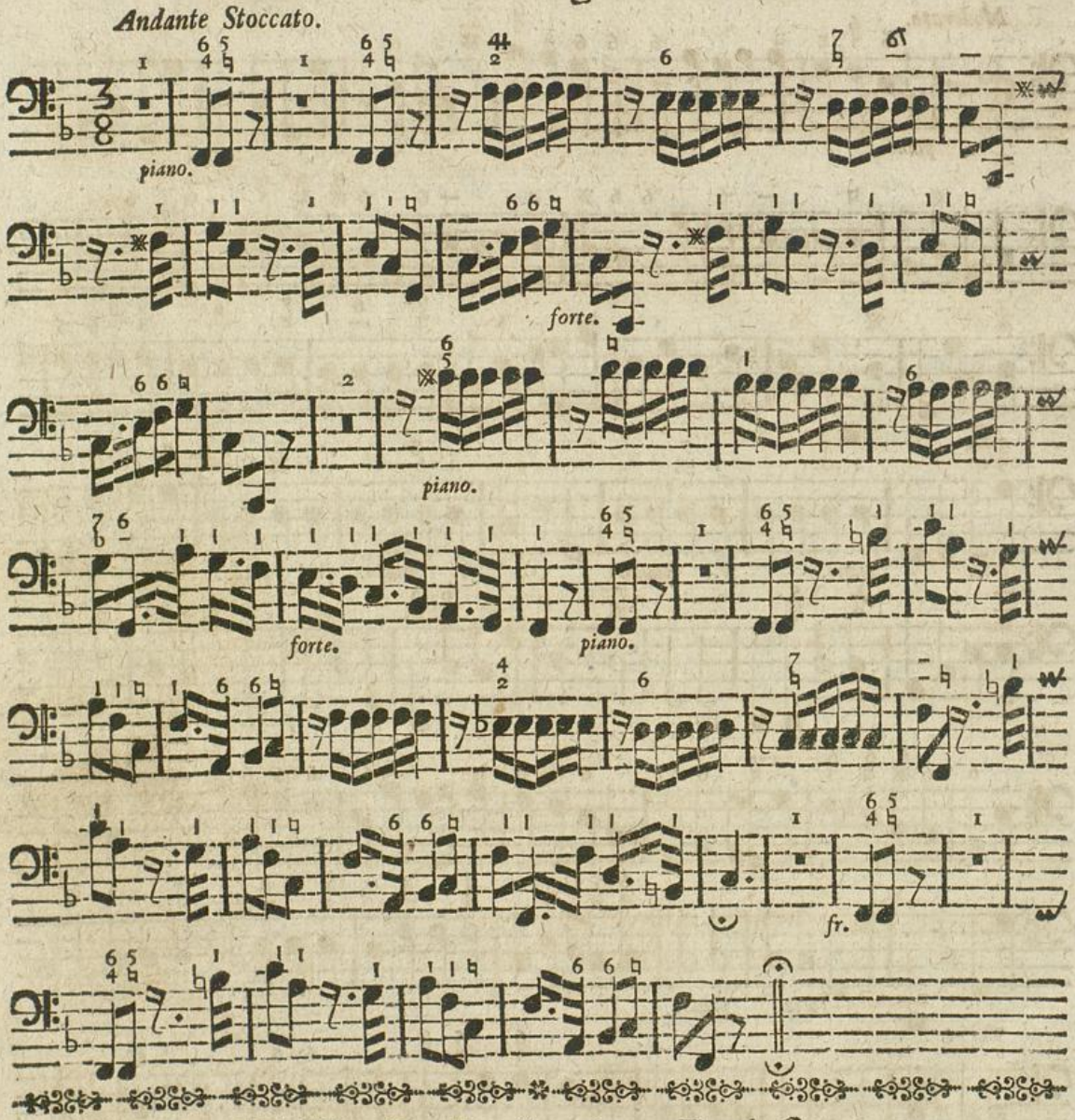


XXIX. De S. Virgine.

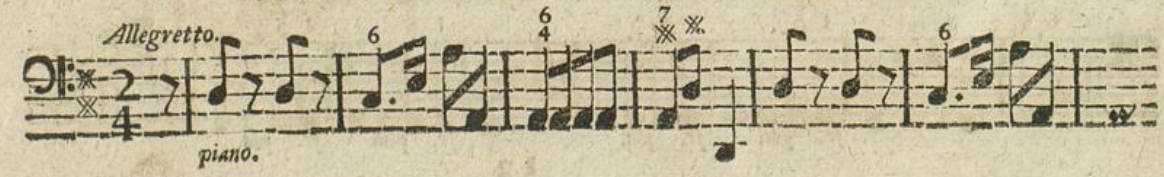




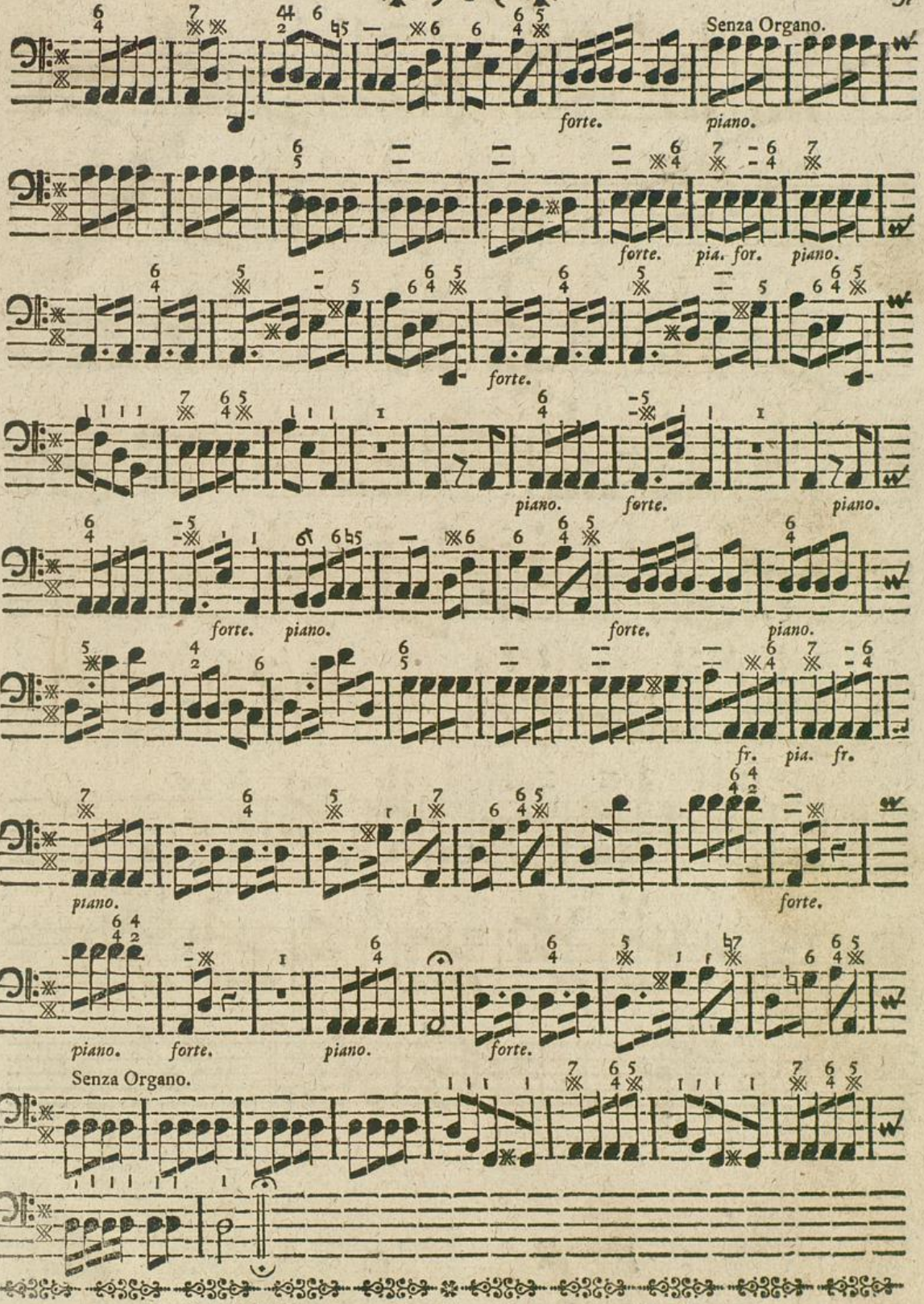
XXX. De S. Virgine & Vidua.



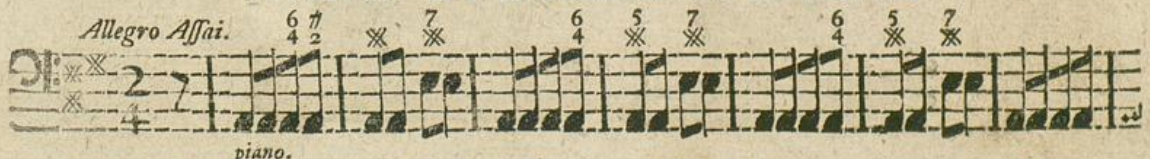
XXXI. De Dedicatione Eccleſiæ.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



XXXII. De Dedicatione Eccleſiæ.



forte.

piano.

piano.

forte.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe